

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1807)

**Artikel:** Kalender  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-654789>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verbesserter Jenner.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel.	Alt Christm.
donstag	1 Neu-Jahr	25	U. V.	7. u. 25. v. Ein	8 19 20 Achilles
freitag	2 Abel	25	I 16	*♀, Glück, schn.	8 20 21 Thom. Apost.
samstag	3 Isaak, Enoch	25	2 34	*○, ⚡, das sich	8 21 22 Chiridon
1 Weisen aus Morgenl.		Mat. 2	Son. Aufg. 7. u. 49. m.	Unterg. 4 u. 11. m.	
Sont.	4 D. Elias L.	3 48	*♀, auf List wind	8 22 23 4 Adv.	Dag.
montag	5 Simeon	4 56	⊕, ⚡, regen	8 24 24	Adam Eva
dinstag	6 Heil. 3 Kön.	5 56	○, und böse gel.	8 25 25	Christtag
mitw.	7 Verid. Istd.	6 46	♂♀, ⊕, trüb	8 26 26	Stephan.
donstag	8 Erhard	7 24	8 u. 5 m. n. △♂♀,	8 28 27	Joh. Ev.
freitag	9 Julian	der C	⊕ Dir. ♂♀, Nänke	8 29 28	Kindleint.
samstag	10 Samson	gehet	□ ⚡, grün, schnee	8 30 29	Thom. Bisch.
2 Jesus 12 Jahr alt,		Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 44 m.	Unterg. 4 u. 16. m.	
Sont.	11 1 Diethelm	unter	*○♀, det, trüb	8 32 30	David
montag	12 Satirus	8 16	Ap. Gleicht kalt	8 34 31	Sylvester
	Unbr. d. Tag. 5.	40.	Abschied, 6 u. 20 m.		Alt Jenner 1807.
dinstag	13 Hl. Xxtag	9 23	△○♂, △♂, schnee	8 36 1	Neu-Jahr
mitw.	14 Felix Priester	10 29	♀, einem *○,	8 38 2	Abel
donstag	15 Maurus	11 36	□♀, ⚡, Stall, wi.	8 40 3	Isaac
freitag	16 Marcellus	U. V.	♀, □♀, lan	8 42 4	Elias, Loth
samstag	17 Antonius	○ 46	○ u. 54 m. v. □♀,	8 44 5	Simeon
3 Hochzeit zu Can. in Gal.		Joh. 2	Son. Aufg. 7 u. 37 m.	Unterg. 4 u. 23 m.	
Sont.	18 2 Brisea	1 54	△♀♂, der wolken	8 46 6	Heil. 3 König.
montag	19 Potentia	3 5	△○, △♀, schnell	8 49 7	Verid. Istd.
dinstag	20 Fab. Seb. ⚡	4 10	⊕, □♀, ent- wi.	8 51 8	Erhard
mitw.	21 Agn. Meinr.	5 11	○, steht unst.	8 53 9	Julian
donstag	22 Vincentius	6 5	□♂, und regen	8 56 10	Samson
freitag	23 Emerent.	6 47	8♀ *♂, schnei tr.	8 58 11	Diethelm
samstag	24 Timotheus	der C	○ 3 u. 1 m. v. □♂,	9 0 12	Satirus
4 Arbeiter im Weinberg,		M. 20	Son. Aufg. 7 u. 29 m.	Unterg. 4 u. 31 m.	
Sont.	25 Sept. P. Bel.	stehet	*○♂, ver, unst.	9 3 13	Hl. Xxtag.
montag	26 Polycarp.	auf	⊕, Per. *♂.	9 5 14	Felix Priest.
dinstag	27 Joh. Chrys.	9 29	⊕ Ret. □♀, wind	9 8 15	Maurus
mitw.	28 Carolus	10 52	△○, schwim, trüb	9 11 16	Marcellus
donstag	29 Valeria	U. V.	⊕, □♀, □♀, hell	9 14 17	Antonius
freitag	30 Adelgunda	○ 13	○ u. 46 m. n. □○♂	9 18 18	Brisea
samstag	31 Virgilius	1 29	*♀, *♂, □♀, det.	9 21 19	Potentia

Das letzte Viertel den 1ten, um 7 U. 25 m. Vorm. | Der Vollmond den 24sten, um 3 Uhr 1 min.  
 Der Neumond den 8ten, um 8 Uhr 5 m. Nachm. | Vormittag, bringt feuchte Witterung.  
 Das erste Viertel den 17ten, um 0 Uhr 54 min. | Das letzte Viertel den 30sten, um 5 Uhr 46 m.  
 Vorm. macht die Witterung unbeständig. | Nachmittag, erzeugt frostige Lust.

## Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

### Anmerkung über die zwölf himmlischen Zeichen. Der Wassermann



Kinder im Wassermann geboren, haben Anlage zum Studieren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Ein gutes und wohlfeiles Wetterglas.



- A Das Fläschchen, bis zur Hälfte mit der Flüssigkeit angefüllt.
- B Die Röhre, um welche in der Höhe des Halses vom Fläschchen ein Pantoffelzapfen gemacht ist.
- C Das Wetterglas in dem die Röhre festgemacht, und wo die Flüssigkeit bis in die Mitte gestiegen ist.

### Fahrmärkte, nach dem Alphabet eingerichtet.

#### Fahrmärkte im Jenner.

- Aeschi, den 13. V.
- Albeuf, 12.
- Alzheim, 17.
- Altdorf, 29.
- Appenzell, 7.
- Arburg, 13.
- Balen, 27.
- Bern, 6 u. 13. V.
- Boll im E. Freyburg, den 29.
- Brieg im Wallis, 17.
- Echendes, 2.
- Ellwangen, 13.
- Engen, 29.
- Erlach, 28.
- Erlenbach, 9.
- Erschwy, 26.
- Ettewyl, 27.
- Fischbach, 6.
- Freyburg in Nechtl. 5.
- Fferten, 27.
- Flanz, 13.
- Klingnau, 7.
- Knonau, 13. J.
- Kublis, 16. V.
- Leipzig, 1.
- Liestel, 14.
- Mellingen, 17.
- Meyenberg, 25.
- Muri bey Baden, 20.
- Neubrisach, 17.
- Nozerci, 26.
- Nürnberg, 6.
- Olten, 26.
- Rapperswyl, 28.
- Rheinfelden, 29.
- Romont, 13.
- Rötschmund, 17.
- Saanen, 2.
- Schüpfen im Entlib. 8.
- Schweiz, 26.
- Selkingen, 13.
- Sempach, 2.
- Solothurn, 6.
- St. Claude, 7 u. 25.
- Sursee, 12.
- Ulm, 27.
- Unterseen, 28.
- Vivis, 20.
- Winterthur, 29.
- Zofingen, den 6.

Im Locle wird alle Samstag im Jenner, Hornung, Merz und April ein Pferdemarkt gehalten.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen andern Tag abgehalten wird, als in diesem Verzeichniß steht, oder in demselben nicht zu finden ist, so ersucht der Verleger dieses Kalenders, ihn davon zu benachrichtigen.

Verbesserter Hornung.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt Jenner.
5	Gleichniß v. Saamen,	Luc. 8.	Son. Aufg. 7 u. 18 m.		Untergang 4 u. 42 m.
Cont.	1 Sex. B. 1g.	2 40	So gross kult	9 24 23	F. 2 Fab. Geb.
montag	2 Lichtmes	3 42	* ein Un-	9 27 21	Weinrad
dinstag	3 Blasius	4 35	* dunkel	9 30 22	Vincentius
mitw.	4 Veronica	5 17	* unft.	9 33 23	Emerentia
donstag	5 Agatha	5 49	wind	9 36 24	Timotheus
freytag	6 Dorothea	6 19	glück kalt	9 39 25	Pauli Bel.
samstag	7 Richard	6 40	2 u. 42 m. n.	9 42 26	Polycarpus
6	Vom Bünden a. Wege,	L. 18.	Son. aufg. 7 u. 8. m.		Unterg. 4 u. 52 m.
Cont.	8 Hrnf. Sal.	de rC	ist, so fut- wind	9 45 27	3 Chrysost.
montag	9 Apollonia	gehet	Δ, kalt	9 48 28	Carolus
dinstag	10 Scholastica	unter	den sich trüb	9 51 29	Valerius
mitw.	11 Aschm. Eup.	9 19	☐ Δ, ☐ ☐, rief	9 54 30	Adelgunda
donstag	12 Susanna	10 27	* ☐, ☐ ☐, wind	9 57 31	Virgilius
freytag	13 Jonas	11 33	Aufhied, 7 u. 2 m.		Alt Hornung
samstag	14 Valentin	11. V.	☐ * ☐, kalt	10 0 1	Brigitta
			☐ noch Leute, hell	10 3 2	Lichtmes
7	Jesus wird v. rüucht,	Mat. 4	Son. Aufg. 6 u. 57 m.		Unterg. 5 u. 3 m.
Cont.	15 Inv. Faust.	0 42	6 u. 4 m. n. Δ ☐	10 6 3	4 Blasius
montag	16 Juliania	1 48	☐ ☐, Die trüb	10 9 4	Veronica
dinstag	17 Donatus	2 52	18, ☐ ☐, trüb	10 12 5	Agatha
mitw.	18 Grönf. Gab.	3 50	☐, Δ ☐, woll.	10 15 6	Dorothea
donstag	19 Hubertus	4 35	Δ ☐ durch * ☐	10 18 7	Richard
freytag	20 Eucharius	5 12	☐ ☐, ☐ ☐, unstet	10 21 8	Salomon
samstag	21 Felix Bisch.	5 42	☐ Per. dasselbige sr.	10 24 9	Apollonia
8	Cananäische Tochter,	Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 47 m.		Unterg. 5 u. 13 m.
Cont.	22 Rem. P. St.	der C	1 u. 16 m. n. ☐ ☐	10 27 10	Sept. Scholast.
montag	23 Josua	stehet	* ☐, erschnap- ries.	10 30 11	Euphrosine
dinstag	24 Mathias	auf	☐ ☐, Δ ☐, ☐ sch	10 34 12	Susanna
mitw.	25 Victor	9 50	* ☐ ☐ pen eine wi.	10 38 13	Jonas
donstag	26 Nestor	11 11	☐ ☐ ☐ Δ ☐, ☐ ☐	10 42 14	Valentin
freytag	27 Sara	U. V.	* ☐, Beute. schön	10 46 15	Faustinus
samstag	28 Leander	0 27	☐ * ☐, Δ ☐, gel.	10 49 16	Juliana

Der Neumond den 7ten, um 2 Uhr 42 min.  
Nachmittag, lässt Schnee erwarten.  
Das erste Viertel den 15ten, um 5 Uhr 4 min.  
Nachmittag, umzieht die Luft mit trüben  
Worken.

Der Vollmond den 22sten, um 1 Uhr 16 min.  
Nachmittags, lässt gelindes Wetter hof-  
fen.

## Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfleget gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

### Die Fische.



Kinder im Fisch geboren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armut; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmten.

Die Brauchbarkeit dieses einfachen und leicht zu fertigenden Wetterglases hat sich seit einem Jahre durch viele Erfahrungen so bewährt er- funden, daß dasselbe mit allem Rechte bekannt zu werden verdient. Die geringen Untosten für einen solchen Wetterpropheten, und die Mühe seiner Fertigung, werden durch den nachherigen Nutzen genugsam belohnt. Das Steigen und Fallen des Wassers in der Röhre ist sehr beträchtlich und hängt von der Länge oder Kürze derselben ab. Soll anhaltend gutes Wetter erfolgen, so zieht sich das Wasser bis zu unterst in die Röhre hin ab, bey veränderlicher Witterung steigt es bis über die Mitte, und wenn heftiger Regen, Un- gewitter oder Schnee erfolget, wird die Flüssigkeit zu oberst getrieben und oft laufen noch einzelne Tropfen hinaus. Nach diesen Merkmahlen ist es leicht, eine Tafel mit Graden von wenigstens 1 Zoll Entfernung zu fertigen und die Abwechslung der Witterung wie bey Barome- trien mit den üblichen Benennungen zu bezeichnen. Wärme und Kälte haben einen Einfluss auf dieses Wetterglas und wirken auf die in der Flasche eingeschlossene Luft, welche zusammen gezogen oder ausgedehnt wird, und das Steigen und Fallen des Wassers in der Röhre verursacht. Die

Ver-

### Fahrmarkte im Hornung.

Ulfkirch, 19.	Langnau, 25.
Appenzell, 4.	Lausanne, 13.
Arberg, 11.	Lenzburg, 5.
Arau, 25.	Liechtensteig, 9.
Bauma, 9.	Liechstall, 4.
Bern, 3 u. 10. V.	Lörrach, 25.
Besançon, 4.	Martinach, 2.
Biel, 5.	Metmenstetten, 5. V.
Bischofszell, 5.	Morssee, 25.
Brugg, 10.	Münster im Aargau, 5.
Büren, 25.	Murten, 18.
Burgdorf, 26.	Nozeroi, 16.
Chaudesoud, 24.	Oesch, 5.
Chur, 6.	Orbe, 9.
Delsberg, 5.	Pettalingen, 12.
Diessenhofen, 9.	Pfaffikon, 9.
Dornach, 9.	Pruntrut, 9.
Eglisau, 3.	Rapperswyl, 4.
Fligg, 18.	Rüe, Cant. Freib. 9.
Engen, 12. 19 u. 26.	Schaffhausen, 17.
Estavayer, 18.	Seewen, 4.
Ettingen, 2 u. 22.	Sidwald, 26.
Frenburg im Brisg. 11.	Solothurn, 17.
Frenburg in Uechtl. 21.	St. Legier, 22.
Frik, den 9. V.	Thaingen, 2.
Genf, 25.	Thun, 14.
Hossau, 9.	Ulm, 17. V.
Gränichen, 9.	Uznach, 14.
Gremers, 4.	Welsch Neuenburg, 4.
Grüningen, 19.	Wifisburg, 6.
Hauptwyl, 9.	Willisau, 9.
Flanz, 17.	Zofingen, 10.
Kublis, 13. V.	Zweifimmen, 4.

Wenn ein Fahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn- Fest. oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich den folgenden Tag, oder einen Tag früher, abgehalten; F. bedeutet Fahr- markt, V. Viehmarkt und M. Mehe.

### Verbesserter Merz:

		Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt Horn.
9	Jesus treibt Leusel aus,	Luc. 11	Son. Aufg. 6 u. 34 m.		Unterg. 5 u. 26 m.
Cont.	1 Oc. Albinus	1 35	6 u. 48 m. v. $\Delta \textcircled{O}$	10 53 17	Sex. Donat.
montag	2 Simplicius	2 32	$\textcircled{C} \textcircled{S}$ , $\square \textcircled{F}$ , Dent	10 57 18	Gablnus
dinstag	3 Kunigunda	3 18	* $\textcircled{O}$ , * $\textcircled{h}$ , $\Delta \textcircled{S}$ , an	11 1 19	Gubertus
mitw.	4 Mlf. Adr.	3 56	$\textcircled{X} \textcircled{S}$ , $\textcircled{S} \textcircled{O}$ , die	11 4 20	Eucharius
donstag	5 Eusebius	4 25	$\textcircled{X} \textcircled{S}$ , $\textcircled{S} \textcircled{O}$ , wind	11 8 21	Felix B. sch.
freitag	6 Fridolinus	4 48	$\square \textcircled{h}$ , $\textcircled{X}$ Greifslau	11 12 22	B. Stuhlf.
samstag	7 Felicitas	5 8	* $\textcircled{h}$ , jahre nebel	10 15 23	Josua
10	Jesus spris. 5000 Mann,	Joh. 6	Son. Aufg. 6 u. 21 m.		Unterg. 5 u. 39 m.
Cont.	8 Lat. Phil.	5 25	$\textcircled{C} \textcircled{A} \textcircled{P}$ . in del. dunkel	11 19 24	Drif. Math.
montag	9 40 Ritter	5 43	$\textcircled{S}$ u. 20 m. v. wind	11 23 25	Victor
dinstag	10 Alexander	der $\textcircled{C}$	$\textcircled{S} \textcircled{h}$ , * $\textcircled{S}$ , nen	11 26 26	Nestor
mitw.	11 Manasses	gehet	* $\textcircled{h}$ , muntern tr.	11 29 27	Aschm. Sara
donstag	12 Gregorius	unter	* $\textcircled{h}$ , $\textcircled{S}$ , frisch	11 32 28	Leander
	13 Anbr. d. Tag. 4.	15.	Abschied, 7 u. 45 m.		Alter Merz.
freitag	13 Macedonius	10 38	$\textcircled{S} \textcircled{h}$ , Tagen, wind	11 35 1	Albinus
samstag	14 Zacharias	11 42	$\textcircled{X} \textcircled{S}$ , * $\textcircled{O} \textcircled{S}$ , regen	11 38 2	Simplicius
11	Juden wollen Jes. Stein.	Joh. 8:	Son. Aufg. 6 u. 10 m.		Unterg. 5 u. 50 m.
Cont.	15 Jud. Longin.	U. V.	$\Delta \textcircled{S}$ , Denn unstet	12 41 3	Inv. Kunigund
montag	16 Herebert	○ 44	$\textcircled{C} \textcircled{S}$ , * $\textcircled{F}$ , ju gel.	12 44 4	Adrian
dinstag	17 Gerirud	1 42	7 u. 34 m. v. $\textcircled{S}$ unst.	12 47 5	Eusebius
mitw.	18 Gabriel	2 31	$\Delta \textcircled{h}$ , * $\textcircled{S}$ , gendliche	12 50 6	Fif. Fridol.
donstag	19 Josephus	3 11	$\Delta \textcircled{O}$ , * $\textcircled{S}$ , Lustreg	12 53 7	Felicitas
freitag	20 Emanuel	3 45	$\textcircled{X} \textcircled{S}$ , $\square \textcircled{h}$ , $\textcircled{S} \textcircled{O}$ ,	12 57 8	Philemon
samstag	21 Benedict	4 13	Tag u. Nacht gl.	12 0 9 40	Ritter
12	Christi Einritt zu Jerus.	Mt. 21	Son. Aufg. 5 u. 58 m.		Unterg. 6 u. 2 m.
Cont.	22 Palm. Vig.	4 37	$\textcircled{C} \textcircled{P} \textcircled{E}$ . bringt wind	12 4 10	Rem. Alexand.
montag	23 Florus	5 0	10 u. 38 m. n. schön	12 8 11	Manasses
dinstag	24 Gustavus	der $\textcircled{C}$	* $\textcircled{S}$ , oft im liebl.	12 12 12	Gregorius
mitw.	25 Mar. Verl.	stehet	$\textcircled{X} \textcircled{S}$ , $\textcircled{S} \textcircled{F}$ , $\textcircled{S} \textcircled{F}$ , lau	12 16 13	Macedonius
donstag	26 Gründ. Cäsar	auf	$\textcircled{S} \textcircled{h}$ , $\square \textcircled{S}$ , Alter	12 20 14	Zacharias
freitag	27 Charfr. Rup.	11 26	* $\textcircled{O} \textcircled{F}$ , * $\textcircled{S}$ , $\textcircled{O} \textcircled{S}$ ,	12 24 15	Longinus
samstag	28 Briseus	A. V.	$\textcircled{C} \textcircled{S}$ , $\Delta \textcircled{O}$ , Klagen.	12 28 16	Herebert
13	Auferstehung Christi,	Mt. 16	Son. Aufg. 5 u. 45 m.		Unterg. 6 u. 15 m.
Cont.	29 Ostern Eust.	○ 29	$\textcircled{S} \textcircled{h}$ , $\Delta \textcircled{F}$ , wind	12 31 17	Oc. Gertrud
montag	30 Guido	1 20	10 u. 14 m. n. $\Delta \textcircled{S}$	12 34 18	Gabriel
dinstag	31 Hermann	2 1	$\textcircled{X} \textcircled{S}$ , * $\textcircled{h}$ , $\textcircled{X}$ , trüb	12 37 19	Josephus

Das letzte Viertel d. 1sten, um 6 U. 48 m. Vorm. Der Vollmond den 23. um 10 Uhr 38 m. Nachmittag, lässt Sonnenschein hoffen.  
 Der Neumond den 9ten, um 9 U. 20 m. Vorm. Das letzte Viertel den 20ten, um 10 Uhr 14 min. Nachmittag, erzeugt Regenwetter.  
 Das erste Viertel den 17ten, um 7 Uhr 34 m. Vorm. Das erste Viertel den 20ten, um 7 Uhr 34 m. Vorm.  
 mittag, dürfte Regen bringen.

## Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Kukuk der im Merzen schreyet; ein Storch der viel klappt, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

### Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, zärtlich; durch heirathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und meinen Leuten viel Gunst.

Veränderung ist aber nicht so merklich um, über die nachfolgende Witterung irre zu leiten. Eigene Erfahrungen werden das Verhältniss in kurzer Zeit deutlicher zeigen.

Um dieses Weiterglas zu ververtigen, ist jede gerade Barometer- oder Thermometeröhre dienlich, ihre Länge kann 1 bis 2 Schu betragen, nur muss sie nicht verschlossen, sondern oben und unten offen seyn. Bey allzu engen Röhren hat man mehr Mühe das Steigen und Fallen des Wassers zu beobachten. Für eine enge Röhre von 1 Schu Länge ist ein Fläschchen das ein Glas Wasser hältet, groß genug, hingegen für eine 2 Schu lange nehme man ein Viertelmaassfläschgen. Auf die Gestalt dieses Fläschgens kommt nichts an, jedes ist gut, insofern der Hals desselben inwendig weiter als die Röhre etwa 1 Zoll lang und eben ist, damit sie gut befestigt werden könne.

Das Fläschgen wird halb gefüllt, entweder mit Brandweingeist oder mit Wasser, worunter ein Drittel Brandwein gemischt ist, um die Fäulnis zu verhüten; man farbe diese Flüssigkeit mit ein wenig rother oder schwarzer Dinte oder Carmin, doch darf das Wasser nur so viel gefärbt werden als nöthig ist, um in der Röhre bemerket

### Fahrmärkte im Merzen.

Altdorf, 5.	Lauffenburg, 31.
Altkirch, 5 u. 19.	Ligniere, 23.
Appenzell, 11.	Luzern, 10 u. 31.
Arburg, 19.	Milden, 4.
Arwangen, 19.	Mümpelgard, 7.
Berchier, 13.	Neuenst. a. Bielersee 31.
Bern, 3. B.	Neuenst. im Schwarzwald 4.
Biel, 5.	Neus, 5.
Foll, im T. Freyb. 16.	Detikon, 5.
Bülach, 3.	Olten, 16.
Coppet, 31.	Psirdt, 31.
Cossonay, 12.	Pruntrut, 2.
Darmstadt, 25.	Reichensee, 17.
Davos, 1.	Romont, 3.
Diessenhofen, 31.	Rötschmund, 18.
Erlenbach, 10. B.	Saanen, 20.
Ermensee, 10.	Schweiz, 17.
Frankfurt, 31.	Seengen, 31. B.
Frauenfeld, 9.	Selingen, 6.
Gaiss, 3.	Signau, 19. B.
Gelterkinden, 4.	Solothurn, 10 u. 31.
Greyers, 25.	Sumiswald, 13.
Herzogenbuchsee, 18.	Sursee, 6.
Horgen, 5.	Stühlingen, 4.
Huttwyl, 11.	Unterseen, 4.
Iferten, 24.	Utnach, 7 und 28.
Ilanz, 17.	Villmergen, 22.
Klingnau, 19.	Willisau, 2.
Kölliken, 19.	Wolfsach, 11.
Küblis, 13.	Zofingen, 31.
Kyburg, 18.	Zug, 31.
Lachen, 31.	
Landeron, 30.	

Altdorf hältet alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den 1sten Dienstag jedes Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feiertag auf einen Dienstag so wird der Markt nicht abgehalten.

### Berbesserter April.

			cauf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alt Merz.
mitw.	1 Hugo Bisch.	2 34		△♂, Wer warm	12 41	20 Emanuel
donstag	2 Abundus	3 0		⊕, Ret. *○	12 45	21 Benedict
freitag	3 Stanislaus	3 22		*♀, ⊕, durch regen	12 48	22 Vigandus
samstag	4 Ambrosius	3 41		Cap. △h, Bedr.	12 52	23 Fidelis
14	Fes. erscheint d. Jüng.	Jo. 20.		Son. Aufg. 5 u. 32 m.		Unterg. 6 u. 28 m.
Sont.	5 Qual Joel	3 59		⊕, kungen wolf.	12 56	24 Læt. Gustav
montag	6 Ireneus	4 15		⊕, ⊕, neblicht	12 59	25 Mar. Verl.
dinstag	7 Celestinus	4 32		*♀, ⊕, frisch	13 3	26 Cäsar
mitw.	8 Mar. in Egid.	der C		⊕ 2 u. 36 m. v. ♂♀	13 7	27 Ruprecht
donstag	9 Sybilla	gehet		⊕ h, des Nach. gel.	13 10	28 Priscus
freitag	10 Ezechiel	unter		*○, sten. ○sch in	13 13	29 Eustachius
samstag	11 Leo Pabst	10 49		□ h, sich	13 16	30 Guido
15	Bom guten Hirten, Job.	10.		Son. Aufg. 5 u. 21 m.		Unterg. 6 u. 39 m.
Sont.	12 Mil. Jul. P. A.	11 48		△ U erhöhet, ries.	13 19	31 Jud. Herm.
	Abbr. d. Tag. 3. 10.			Abschied, 8 u. 50 m.		Alter April.
montag	13 Egesippus	U. V.		⊕ *○, Gedenk wind	13 22	1 Hugo Bisch.
dinstag	14 Tiburtius	0 39		△ h, le nur reg n	13 25	2 Abundus
mitw.	15 Olympius	1 20		⊕ 5 u. 8 m. n. *♀	13 28	3 Stanislaus
donstag	16 Daniel	1 52		□ h, nicht, dunkel	13 30	4 Ambrosius
freitag	17 Rudolf	2 20		△ ○, das er lau	13 32	5 Joel
samstag	18 Valerius	2 45		⊕, Dir. *h,	13 34	6 Ireneus
16	Ueber ein Kleines ic.	Jo. 16.		Son. Aufg. 5 u. 12 m.		Unterg. 6 u. 48 m.
Sont.	19 Jub. Werner	3 8		△ Per. lange wind	13 36	7 Valint. Celest.
montag	20 Herkules	3 30		△ ⊕ sicher ste trüb	13 39	8 Mar. in Egid.
dinstag	21 Auselm	3 53		⊕ ♀, ⊕, het. wi.	13 42	9 Sybilla
mitw.	22 Cajus	der C		⊕ 7 u. 43 m. v. ♂h	13 46	10 Ezechiel
donstag	23 Georg	stehet		♀ in A, *h, hell	13 50	11 Grund. Leo P.
freitag	24 Albrecht	auf		⊕, Dir. □♂	13 54	12 Charse. J. P.
samstag	25 Marc. Ev.	II 16		△ ○, C ⊕, *♀	13 58	13 Egesippus
17	Christ. verheist d. Tröst.	Jo. 16.		Son. Aufg. 4 u. 59 m.		Unterg. 7 u. 1 m.
Sont.	26 Cant. Amael.	U. V.		△♂, *○, trüb	14 2	14 Okern Lib.
montag	27 Anastasius	0 2		△ ○, *h, □♀, wi	14 6	15 Olympius
dinstag	28 Vita is	0 39		⊕, ⊕, schön	14 9	16 Daniel
mitw.	29 Petrus M.	1 8		3 u. 8 m. n. ♂h	14 12	17 Rudolf
donstag	30 Quirinus	1 30		⊕, *♀, warm	14 15	18 Valerius

Der Neumond den 8ten, um 2 Uhr 36 min. Vorm., verspricht warmen Sonnenschein.

Das erste Viertel den 15ten, um 5 Uhr 8 min. Nachm., ist zu trüber Witterung geneigt.

Der Vollmond den 22. um 7 Uhr 43 min. Vormittag, düste die Luft aufheiter.

Das letzte Viertel den 29ten, um 3 Uhr 8 min. Nachmittag, giebt dem Monat einen schönen Ausgang.

## Hans- und Baurimiegeln im Aprill. (Aprilis.)

Ein trokener Aprill ist dem Erdeich noch heilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gefährlich. Ist am Palmtag schön, hell und klar, so giebt ein gut und fruchtbare Jahr. Wenn am Churfreytag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

### Der Stier.



Kinder im Stier gebohren, haben Lust zu Landzütern, zu stöhlicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

zu werden. Kommt zu viel Farbe hinein, so setzt sie sich nach und nach an der Röhre fest, und hindert die Durchsichtigkeit.

Man nehme nun einen Pantoffelzapsen der iras Loch der Flasche vast, bohre ihn behutsam so viel aus, daß die Röhre durchgeht. Ist der Hals zu enge, so umwende man die Röhre mit Papier, weil sie aber den Boden des Fläschgens nicht ganz berühren darf, so muß der Zapfe in der nemlichen Höhe angebracht werden, in der er in der Flasche befestigt wird.

Die Röhre wird dann hincingethan, und fest gemacht, wozu feines Siegellak oder guter Kitt der sogleich hart wird, am besten dient. Nun soll man die Röhre nicht verrühren, sondern nach und nach so viel Siegellak oder Kitt darauf siessen lassen, bis man glaubt, es könne keine Luft zwischen dem Halse des Fläschgens und der Röhre hineindrinjen. Dieses ist das mühsamste aber unumgänglich nothige Ersorderniß, und muß so lange fortgesetzt werden bis weder Wasser noch Luft hinaus kann. Sobald eine unmerkliche Öffnung vorhanden, wird das Wasser in der Röhre nie steigen. Man blase nun stark in die Röhre hinein, wodurch die Flüssigkeit wegen Ausdehnung der Luft in der Flasche, zu steigen gezwungen ist. Nach einigen

### Jahrmärkte im Aprill.

Aelen, 15.	Morsee, 1.
Albeuf, 27.	Nürnberg, 1.
Arberg, 29.	Nozeroi, 6.
Baden, 23.	Oensingen, 27.
Bauma, 3.	Orben, 13.
Bern, 7. M.	Petterlingen, 2.
Bernick, 28.	Plafeyen, 15.
Biel, 30.	Pruntrut, 13.
Brieg, 2.	Rapperewyl, 1.
Echallens, 2.	Neinach, 2.
Eglisau, 28.	Kleinegg, 27.
Egg, 29. Engen, 30.	Rheinfeiden, 30.
Ermatingen, 15.	Richtenschwyl, 28.
Estavayer, 1.	Romainmotier, 17.
Frankenthal, 8.	Romont, 21.
Gaiss, 7.	Rothwyl, 23.
Glarus, 23.	Rue im Cant. Freyb. 30.
Grandson, 25.	Schüpfen, 27.
Grenchen, 27.	Schwyz, 27.
Herisau, 24.	Sempach, 6.
Hiffingen, 7.	Sidwald, 30.
Hundwyl, 28.	Solothurn, 28.
Kestenholz, 23.	Stans, 2.
Knonau, 23.	Steborn, 30.
Konstanz, 6.	Stein, 29.
Langenbruk, 29.	Stühlingen, 23.
Langnau, 29.	Ste. Croix, 2.
Lassaraz, 28.	Sursee, 27.
Laupen, 2.	Urnässchen, 30.
Lausanne, 10.	Vivis, 28.
Leipzig, 19.	Wädenschwyl, 2.
Lichtensteig, 6.	Wiedlisbach, 23.
Lindau, 17.	Winterthur, 30.
Luzern, 28. M.	Wyl im Thurgäu, 23.
Meilen, 30.	Zweyssimmen, 2.
Monthey, 1.	

Bischoffzell hält Wochenmarkt alle Donstag und jeden Donstag zwischen Fasnacht und der Aufahrt Bichmarkt.

Verbesserter May.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt April.
freitag	1 Phil. Jakob	150	+	14 18	Werner
Samstag	2 Athanasius	2 8	□○×	14 21	Hermann
18 Sont.	In Christi Nam. bitten,	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 48 m.	Unterg. 7 u. 12 m.	
	3 Rog. Erf.	2 25	△♀, die Ge-	14 24	Qual. Anselm
montag	4 Florian	2 43	*♀, richtig-	14 27	Cajus
dinstag	5 Gotthard	3 3	⊕, *♀, ♂, seit	14 30	Georg
mitw.	6 J. P. L.	3 24	♂, △♂, stets liebl.	14 33	Albrecht
donstag	7 Ruffahrt Ju.	3 49	5 u. 37 m. n. frisch	14 36	Mare. Ev.
freitag	8 Mich. Ersch.	der C	*○x, deine kuhl	14 39	Anacletus
Samstag	9 Beatus	gehet	□, △♀, Richt wi.	14 41	Anastasius
19 Sont.	Zeugniss d. H. Geistes,	Jo. 15.	Son. Aufg. 4 u. 38 m.	Unterg. 7 u. 22 m.	
	10 Exau. Macht. A.	unter	○♀, schnur frisch	14 44	Mil. Vitalis
montag	11 Uriel, Luise	11 23	△♂, *♂, fenn. sch.	14 47	Petr. Mart.
dinstag	12 Paneratius	U. V.	*○, Nach wel hell	14 49	Quirinus
○	Unbr. d. Tag. 1. 40.		Abschied, 10 u. 20 m.		Alter May.
mitw.	13 Servatius	○ 1	□ h. Her du ○sch.	14 51	1 Philipp Jakob
donstag	14 Epiphanius	○ 29	11 u. 29 m. n. CPer.	14 53	2 Athanas.
freitag	15 Sophia	○ 55	*♀, dein *h,	14 55	3 Erfindung
Samstag	16 Peregrinus	1 14	fin, Thun feucht	14 58	4 Florian
20 Sont.	Sendung d. H. Geistes,	Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 30 m.	Unterg. 7 u. 30 m.	
	17 Bsingst. War. A.	1 37	△○, und Las regen	15 1	5 Jub. Gotthard
montag	18 Isabella	1 59	⊕, fin, wind	15 2	6 Joh. P. L.
dinstag	19 Potentia	2 25	△♀, ♀, sen fühl	15 4	7 Juvenalis
mitw.	20 Kronf. Christ.	2 52	△h, ♂, □♀, *♂	15 6	8 Mich. Ersch.
donstag	21 Constans	der C	5. 11. n. unsi. Finst.	15 8	9 Beatus
freitag	22 Helena	stehet	□, *♀, richtest	15 10	10 Malschus
Samstag	23 Dietrich	auf	△h, △♂, schön	15 12	11 Urtel, Luise
21 Sont.	Gesp. Ach mit Nicodem.	Jo. 3.	Son. Aufg. 4 u. 23 m.	Unterg. 7 u. 37 m.	
	24 Dresf. Joh.	10 37	⊕, □♀, *h,	15 14	12 Cant. Paner.
montag	25 Urbanus	11 9	⊕, *○+, warm	15 17	13 Servatius
dinstag	26 Eleutherius	11 34	△○, □h, ein wi.	15 20	14 Epiphan.
mitw.	27 Eutropius	U. V.	○♀, □♀, ○ regen	15 22	15 Sophia
donstag	28 Kronl. W.	○ 1	⊕, *♂, dunkel	15 24	16 Peregrin.
freitag	29 Maximilian	○ 13	8 u. 31 m. v. △h,	15 26	17 Aaron
Samstag	30 Hlob	○ 31	Cap. *♀, wind	15 28	18 Isabella
22 Sont.	Reiche Mann u. Lazarus	auc. 16	Son. Aufg. 4 u. 15 m.	Unterg. 7 u. 45 m.	
	31 Petronella	○ 49	⊕, *♀, regen	15 30	19 Rog. Potent.
Der Neumond den 7ten, um 5 Uhr 37 min. Der Vollmond den 21sten, um 5 Uhr 11 min.					
Nachmittag, macht die Witterung fühl. Nachm. leidet eine unsichtb. Verschärfung.					
Das erste Viertel den 14ten, um 11 Uhr 29 min. Das letzte Viertel den 29ten, um 8 Uhr 31 min.					
Nachmittag, erzeugt trübes Gewölke. Vormittag, dürfste Regenwetter bringen.					

Der Neumond den 7ten, um 5 Uhr 27 min. | Der Vollmond den 21sten, um 5 Uhr 11 min.  
Nachmittag, macht die Witterung kühl. | Nachm. leidet eine unsichb. Verfinsterung.  
Das erste Viertel den 14ten, um 11 Uhr 29 min. | Das letzte Viertel den 29sten, um 8 Uhr 31 min.  
Nachmittag, erzeugt trübes Gewölk. | Vormittag, düstere Regenwetter bringen.

## Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der May kühlt, der Brachmonat nass, füllt den Speicher und die Fas. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

### Die Zwillinge.



Die Kinder im Zwillinge gehobren, haben Lust  
ur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind  
kunzweilig und fröhlich, mischen sich in freunde Hän-  
del, gute Einnahmer, böse Be Zahler, drehen den  
Mantel nach dem Wind.

inigen Stunden wird sie sich ins Gleichgewicht  
eziehen, und das Wetterglas ist fertig. Um den  
Staub zu hindern daß er nicht in die Röhre dringt,  
muß oben über die Doffnung ein Trichter von Pa-  
pier gelegt werden.

Man stelle es im Zimmer an einen Schern und  
der Lust nicht ausgesetzten Ort, oder hänge es mit  
einer Schnur am Halse der Flasche auf. Will  
man das Steigen und Fallen durch Grade bemer-  
ken, so muß ein schmales Brettchen oder Karte in  
der Länge der Röhre sorgfältig befestigt und diese  
darauf gezeichnet werden.

### Ein chemisches Wetterglas.

Min vermische 3 Quentchen Kampfer, ein hal-  
bes Quentchen Salpeter und eben so viel Salmiak,  
bringe die Mischung in ein cylindrisches Glas, das  
ungefehr 1 1/2 bis 2 Unzen hält, und fülle solches  
ganz mit gemeinem Kornbrandwein an. Die  
Doffnung wird am besten mit einer Blase verschlos-  
sen. Sobald man dieses Glas der freuen Lust  
aussetzt, wird die darinn enthaltene Flüssigkeit  
bald durch die Entstehung und Emporsteigung ver-  
schiedener Crystallisationen von unten ganz wolkig  
und undurchsichtig; bald fallen alle diese Salzstif-  
fungen

### Fahrmärkte im May.

Aldorf, 14 und 21.	Mühlhausen, 19.
Altkirch, 11.	Muri bei Baden, 3.
Altstätten, 13.	Murten, 20.
Appenzell, 6 und 25.	Neienst. a. Bielerf. 26
Arau, 27.	Neus 7.
Aubonne, 5.	Ridau, 5. Nods, 13.
Badenweiler, 25.	Nördlingen, 31.
Ballstall, 25.	Nozeron, 25.
Baar, 1. Bex, 7.	Oberhaecli, 10.
Bischofszell, 4.	Oesch, 20. Olten, 4.
Boll, 14.	Petterlingen, 14.
Büren, 6. Brugg, 12.	Pfäffikon, 8. Pfärdt, 19.
Burgdorf, 28.	Pruntrut, 18.
Chaindon, 15.	Rapperswyl, 20.
Chaudefond, 26.	Neuans, 10.
Chur, 13.	Rheinfelden, 6.
Colmar, 20.	Noche, 1. Roschach, 14.
Cossonay, 28.	Schaffhausen, 19.
Emmendingen, 12.	Schliengen, 25.
Erlach, 13.	Schwarzenburg, 14.
Erschwyl, 11.	Schwellbrunn, 12.
Escholzmatt, 11.	Schiers, 5. Seewen, 13.
Freyburg in Uechtl. 3.	Signau, 8.
Frik, 4.	Singen, 21.
Gossau, 4.	Sitten, 4 u. 25.
Gottlieben, 4.	Solothurn, 19.
Grasburg, 14.	St. Gallen, 2.
Greyers, 6.	St. Moriz, 25.
Hiffingen, 11.	Suniswald, 8.
Huttwyl, 6.	Thun, 13.
Ifferten, 19.	Thone im Savoy, 9.
Ilanz, 19.	Tuttlingen, 5.
Kayserstuhl, 11.	Ulm, 26. Unterhallau, 4.
Kerzerz, 14.	Unterseen, 6.
Küblis, 30.	Uznach, 2. T. u. V.
Lachen, 19.	Willingen, 1.
Langenthal, 12.	Waldshut, 1.
Lauffenburg, 19.	Wangen, 1.
Lenzburg, 6.	Weinfelden, 6.
Liechtensteig, 25.	Wislisburg, 8.
Liechstall, 27.	Willisau, 4. T.
Luzern, 5 u. 19. V.	Wolfsach, 13.
Mellingen, 18.	Wyl im Thurg. 5. 26.
Milden, 20.	Zofingen, 19.
Montricher, 1.	Zug, 19. Zürich, 1. V.
Möskirch, 19.	Zurzach, 16. M. 25. V.

Verbesserter May.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt April.
freitag	1 Phil. Jakob	150	+	14 18	Werner
Samstag	2 Athanasius	2 8	□○×	14 21	Hermann
18	In Christi Nam. bitten,	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 48 m.	Unterg. 7 u. 12 m.	
Sont.	3 Rog. Erf.	2 25	△♀, die Ge- wa.	14 24	Qual. Anselm
montag	4 Florian	2 43	*♀, richtig- liebl.	14 27	Cajus
dinstag	5 Gotthard	3 3	⊕, *♀, ♂, feit	14 30	Georg
mitw.	6 J. P. L.	3 24	♂, △♂, ♂, liebl.	14 33	Albrecht
donstag	7 Ruffahrt Ju.	3 49	5 u. 37 m. n. frisch	14 36	Mare. Ev.
freitag	8 Mich. Ersch.	der C	*○♀, deine kuhl	14 39	Anacletus
Samstag	9 Beatus	gehet	□♀, △♀, Richt wi.	14 41	Anastasius
19	Zeugniss d. H. Geistes,	Jo. 15.	Son. Aufg. 4 u. 38 m.	Unterg. 7 u. 22 m.	
Sont.	10 Exau. Macht. A.	unter	○♀, schnur frisch	14 44	Mil. Vitalis
montag	11 Uriel, Luise	11 23	△♂, *♂, fenn. sch.	14 47	Petr. Mart.
dinstag	12 Paneratius	U. V.	*○, Nach wel hell	14 49	Quirinus
○	Unbr. d. Tag. 1. 40.		Abschied, 10 u. 20 m.		Alter May.
mitw.	13 Servatius	○ 1	□♂. her du ○sch.	14 51	1 Philipp Jakob
donstag	14 Epiphanius	○ 29	11 u. 29 m. n. CPer.	14 53	2 Athanas.
freitag	15 Sophia	○ 55	*♀, dein *♂,	14 55	3 Erfindung
Samstag	16 Peregrinus	1 14	fin, Thun feucht	14 58	4 Florian
20	Sendung d. H. Geistes,	Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 30 m.	Unterg. 7 u. 30 m.	
Sont.	17 Bsingst. War. A.	1 37	△○, und Las regen	15 1	5 Jub. Gotthard
montag	18 Isabella	1 59	⊕, fin, wind	15 2	6 Joh. P. L.
dinstag	19 Potentia	2 25	△♀, ♂, sen fühl	15 4	7 Juvenalis
mitw.	20 Kronf. Christ.	2 52	♂, ♂, □♀, *♂	15 6	8 Mich. Ersch.
donstag	21 Constans	der C	5. 11. n. unsi. Finst.	15 8	9 Beatus
freitag	22 Helena	○ steht	□♂, *♀, richtest	15 10	10 Machtus
Samstag	23 Dietrich	auf	△♂, △♀, schön	15 12	11 Urtel, Luise
21	Geist. Ach mit Nicodem.	Jo. 3.	Son. Aufg. 4 u. 23 m.	Unterg. 7 u. 37 m.	
Sont.	24 Dresf. Joh.	10 37	⊕, □♀, *♂,	15 14	12 Cant. Paner.
montag	25 Urbanus	11 9	⊕, *○, warm	15 17	13 Servatius
dinstag	26 Eleutherius	11 34	△○, □♂, ein wi.	15 20	14 Epiphian.
mitw.	27 Eutropius	U. V.	○♀, □♀, ○ regen	15 22	15 Sophia
donstag	28 Kronl. W.	○ 1	⊕, *♂, dunkel	15 24	16 Peregrin.
freitag	29 Maximilian	○ 13	8 u. 31 m. v. △♂,	15 26	17 Aaron
Samstag	30 Hlob	○ 31	Cap. *♀, wind	15 28	18 Isabella
22	Reiche Mann v. Lazarus	Luc. 16	Son. Aufg. 4 u. 15 m.	Unterg. 7 u. 45 m.	
Sont.	31 Petronella	○ 49	⊕, *♀, regen	15 30	19 Rog. Potent.
Der Neumond den 7ten, um 5 Uhr 37 min. Der Vollmond den 21sten, um 5 Uhr 11 min.					
Nachmittag, macht die Witterung fühl. Nachm. leidet eine unsichtb. Verschärfung.					
Das erste Viertel den 14ten, um 11 Uhr 29 min. Das letzte Viertel den 29ten, um 8 Uhr 31 min.					
Nachmittag, erzeugt trübes Gedöle. Vormittag, dürfste Regenwetter bringen.					

Der Neumond den 7ten, um 5 Uhr 27 min. | Der Vollmond den 21sten, um 5 Uhr 11 min.  
Nachmittag, macht die Witterung kühl. | Nachm. leidet eine unsichb. Verfinsterung.  
Das erste Viertel den 14ten, um 11 Uhr 29 min. | Das letzte Viertel den 29sten, um 8 Uhr 31 min.  
Nachmittag, erzeugt trübes Gewölk. | Vormittag, düstere Regenwetter bringen.

## Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der May kühlt, der Brachmonat nass, füllt den Speicher und die Fas. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

### Die Zwillinge.



Die Kinder im Zwillinge gehobren, haben Lust  
ur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind  
kunzweilig und fröhlich, mischen sich in freunde Hän-  
del, gute Einnahmer, böse Be Zahler, drehen den  
Mantel nach dem Wind.

inigen Stunden wird sie sich ins Gleichgewicht  
eziehen, und das Wetterglas ist fertig. Um den  
Staub zu hindern daß er nicht in die Röhre dringt,  
muß oben über die Doffnung ein Trichter von Pa-  
pier gelegt werden.

Man stelle es im Zimmer an einen Schern und  
der Lust nicht ausgesetzten Ort, oder hänge es mit  
einer Schnur am Halse der Flasche auf. Will  
man das Steigen und Fallen durch Grade bemer-  
ken, so muß ein schmales Brettchen oder Karte in  
der Länge der Röhre sorgfältig befestigt und diese  
darauf gezeichnet werden.

### Ein chemisches Wetterglas.

Min vermische 3 Quentchen Kampfer, ein hal-  
bes Quentchen Salpeter und eben so viel Salmiak,  
bringe die Mischung in ein cylindrisches Glas, das  
ungefehr 1 1/2 bis 2 Unzen hält, und fülle solches  
ganz mit gemeinem Kornbrandwein an. Die  
Doffnung wird am besten mit einer Blase verschlos-  
sen. Sobald man dieses Glas der freuen Lust  
aussetzt, wird die darinn enthaltene Flüssigkeit  
bald durch die Entstehung und Emporsteigung ver-  
schiedener Crystallisationen von unten ganz wolkig  
und undurchsichtig; bald fallen alle diese Salzstif-  
fungen

### Fahrmärkte im May.

Aldorf, 14 und 21.	Mühlhausen, 19.
Altkirch, 11.	Muri bei Baden, 3.
Altstätten, 13.	Murten, 20.
Appenzell, 6 und 25.	Neienst. a. Bielerf. 26
Arau, 27.	Neus 7.
Aubonne, 5.	Ridau, 5. Nods, 13.
Badenweiler, 25.	Nördlingen, 31.
Ballstall, 25.	Nozeron, 25.
Baar, 1. Bex, 7.	Oberhaecli, 10.
Bischofszell, 4.	Oesch, 20. Olten, 4.
Boll, 14.	Petterlingen, 14.
Büren, 6. Brugg, 12.	Pfäffikon, 8. Pfärdt, 19.
Burgdorf, 28.	Pruntrut, 18.
Chaindon, 15.	Rapperswyl, 20.
Chaudefond, 26.	Neuans, 10.
Chur, 13.	Rheinfelden, 6.
Colmar, 20.	Noche, 1. Roschach, 14.
Cossonay, 28.	Schaffhausen, 19.
Emmendingen, 12.	Schliengen, 25.
Erlach, 13.	Schwarzenburg, 14.
Erschwyl, 11.	Schwellbrunn, 12.
Escholzmatt, 11.	Schiers, 5. Seewen, 13.
Freyburg in Uechtl. 3.	Signau, 8.
Frik, 4.	Singen, 21.
Gossau, 4.	Sitten, 4 u. 25.
Gottlieben, 4.	Solothurn, 19.
Grasburg, 14.	St. Gallen, 2.
Greyers, 6.	St. Moriz, 25.
Hiffingen, 11.	Suniswald, 8.
Huttwyl, 6.	Thun, 13.
Ifferten, 19.	Thone im Savoy, 9.
Ilanz, 19.	Tuttlingen, 5.
Kayserstuhl, 11.	Ulm, 26. Unterhallau, 4.
Kerzerz, 14.	Unterseen, 6.
Küblis, 30.	Uznach, 2. T. u. V.
Lachen, 19.	Willingen, 1.
Langenthal, 12.	Waldshut, 1.
Lauffenburg, 19.	Wangen, 1.
Lenzburg, 6.	Weinfelden, 6.
Liechtensteig, 25.	Wislisburg, 8.
Liechstall, 27.	Willisau, 4. T.
Luzern, 5 u. 19. V.	Wolfsach, 13.
Mellingen, 18.	Wyl im Thurg. 5. 26.
Milden, 20.	Zofingen, 19.
Montricher, 1.	Zug, 19. Zürich, 1. V.
Möskirch, 19.	Zurzach, 16. M. 25. V.

Verbes. Brachmon.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagl. st. m.	Alt May.
montag	1 Nicomedes	1 7	*○, *♀, <b>Will</b> <b>sch</b>	15 31	20 Christian
dinstag	2 Marcellinus	1 27	♀ <b>Rei</b> , <b>das</b> dunkel	15 32	21 Constan
mitw.	3 Erasmus	1 50	♀ <b>in</b> <b>Rei</b> , ♂ <b>h</b> , <b>Sch</b> <b>ie</b>	15 34	22 Helena
donstag	4 Eduard	2 18	△○, *♀, <b>sal</b> <b>hell</b>	15 35	23 <b>Auffahrt</b> Diet.
freitag	5 Bonifacius	2 55	□♀, <b>algt</b> <b>warm</b>	15 36	24 Johanna
samstag	6 Henriette	der C	5. 54. v. <b>Munst.</b> <b>Off.</b>	15 38	25 <b>Urbanus</b>
23	Bom grossen Abendm.	Luc. 14	Son. Aufg. 4 u. 11 m.		Unterg. 7 u. 49 m.
<b>Bon.</b>	7 2 Rupert	gehet	△ <b>h</b> , *○, <b>nach</b> <b>dei</b>	15 39	26 <b>Exal</b> Eleut.
montag	8 Medardus	unter	△○, nem. <b>warm</b>	15 40	27 Eutropius
dinstag	9 Jostas	10 29	△♀, △ <b>h</b> , <b>hell</b>	15 41	28 Wilhelm
mitw.	10 Onofrion	10 55	*○, <b>Willen</b> <b>schön</b>	15 41	29 Maximil.
donstag	11 Barnabas	11 17	□♀, * <b>h</b> , <b>W</b> , <b>wind</b>	15 42	30 Hiob
freitag	12 Basilides	11 38	♀ <b>in</b> <b>Rei</b> , ♂ <b>len</b> , ♂ <b>g</b>	15 42	31 Petronella
○	Unbr. d. Tag.	1. 6.	Abschied, 10 u. 54 m.		<b>Alt Brachm.</b>
samstag	13 Eliseus	U. V.	5 4 u. 0 m. v. <b>Per.</b>	15 43	1 Neomedes
24	Bom verloren. Schaf,	Luc. 15	Son. Aufg. 4 u. 9 m.		Unterg. 7 u. 11 m.
<b>Com.</b>	14 3 Ruffinus	○ 1	△♀, *♀, <b>un</b> <b>st</b>	15 43	2 <b>Psingst.</b> Marc.
montag	15 <b>vit. Mod.</b>	○ 24	△○, <b>must</b> <b>dunkel</b>	15 44	3 Erasmus
dinstag	16 Justinus	○ 50	□ <b>h</b> , ♂ <b>h</b> , □♀, <b>du</b>	15 44	4 Eduard
mitw.	17 Julie	1 20	♀ <b>in</b> <b>Rei</b> , <b>deinen</b> <b>trüb</b>	15 45	5 <b>Fron</b> Bon.
donstag	18 Arnold	1 59	□♀, *♀, <b>Will</b> <b>wi.</b>	15 45	6 Henriette
freitag	19 Gervasius	2 48	□♂, <b>z</b> , <b>nah</b> <b>wi.</b>	15 46	7 Rupert
samstag	20 Abiael	der C	3 u. 38 m. v. * <b>h</b>	15 46	8 <b>Medardus</b>
25	Bom Balken u. Splitter	Luc. 6.	Son. Aufg. 4 u. 7 m.		Unterg. 7 u. 13 m.
<b>Bon.</b>	21 4 Albinus	stehet	□ <b>z</b> , <b>seinem</b> <b>wind</b>	15 47	9 <b>Dicrf.</b> Jostas
montag	22 10t. Ritter	○ auf	Längster Tag <b>trüb</b>	15 47	10 Onophrion
dinstag	23 Basilius	9 56	□ <b>h</b> , ♂ <b>z</b> , <b>Lauf</b> <b>reg.</b>	15 47	11 Barnabas
mitw.	24 Joh. Edu.	10 12	*○, <b>ein</b> <b>wind</b>	15 46	12 Basilides
donstag	25 Eberhard	10 31	Cap. △○, <b>schran</b>	15 46	13 <b>Fron</b> Elif.
freitag	26 Joh. Paul	10 48	□ <b>z</b> , △♀, <b>trüb</b>	15 45	14 Ruffinus
samstag	27 7 Schläfer	11 4	□ <b>z</b> , ♂ <b>z</b> , <b>len</b> <b>unst.</b>	15 45	15 <b>vit. Mod.</b>
26	Bom Petri Beur.ung,	Luc. 5.	Son. Aufg. 4 u. 8 m.		Unterg. 7 u. 52 m.
<b>Com.</b>	28 5 Benjamin	11 22	5 1 u. 44 m. v. <b>regen</b>	15 44	16 <b>Justinus</b>
montag	29 Peter Paul	11 44	□♀, *♀, □♀, <b>wi.</b>	15 43	17 Julie
dinstag	30 Pauli Ged.	U. V.	□ <b>z</b> , *○, ♂ <b>h</b> , □♀	15 42	18 Arnold

Der Neumond den 6. um 5 U. 54 m. Vormittag verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsternis. Das erste Viertel den 12ten, um 4 Uhr 0 min. Vormittag, macht die Witterung unstet. Der Vollmond den 20sten, um 3 Uhr 38 min. verursacht Regenwetter geneigt. Das letzte Viertel den 28. um 1 U. 44 m. Vormittag, bringt gleichfalls Regen mit sich.

## Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

### Der Krebs.



Kinder im Krebs gebohren, haben ein scharf und  
überbil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften  
Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben  
die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

turen wieder in einen weissen Klumpen zusammen, und das Glas wird alsdann wieder hell. Auch die Bildung dieser Crystallen ist eben so verschieden als jene, die man an gefrorenen Fensterscheiben findet. Manchmal thürmen sich lauter Sternchen, manchmal Bäumchen in die Höhe. manchmal aber sind es blos wurzelmässige Floken. Bisweilen reift sich ein grosser Theil dieser Floken los und schwimmt oben. Sobald es schönes trockenes, beständiges Wetter wird, fällt alles wieder zu Boden. Stürmisches Wetter hat den meistein Einfluss darauf.

### Schnee.

Voraus zu wissen, ob ein frisch gefallener Schnee eine Zeitlang sich halten oder wegthauen werde.

Zu dieser Vorkenntniß kann man auf folgend überlässige Weise durch zwey Mittel gelangen: Entweder man hält ein wenig von dem frisch gefallenen Schnee zusammen, und hält ihn an ein Licht: wird der Schnee sich eine Zeitlang halten so wird durch die Wärme nichts davon abtropfen: sondern die Schneetheilchen werden verdunsten Tropft er ab, so folgt Thourwetter. Oder man stellt in einer Schaaale ein wenig Schnee unter den

### Fahr märkte im Brachmonat.

Altdorf, 4.	Romainmotier, 26.
Aubonne, 16.	Nomont, 16.
Biel, 4.	Rotwyl, 24.
Bischoffzell, 4.	Salez, 24.
Bondorf, 29.	Sempach, 1.
Boudry, 3.	Sidwald, 4.
Büren, 24.	Sissach, 24.
Colmar, 23.	Sitten, 6.
Delsberg, 25.	St. Claude, 8.
Ettavayer, 3.	St. Immer, 6.
Feldkirch, 24.	Straßburg, 25.
Grandson, 26.	Sursee, 26.
Leuk im Wallis 24.	Thone, 6.
Martinach, 9.	Tuttlingen, 24.
Morsee, 24.	Ulm, 15.
Mümpelgard, 13.	Ulzen, 24.
Olten, 22.	Valengin, 1.
Pontarlier, 28.	Vielmergen, 22.
Pruntrut, 22.	Zürich, 1. I.
Ravensburg, 15.	

Luzern; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Uznach; alle Samstag Wochenmarkt.

Zürich, alle Freitag.

Verbes. Heumonat.			Lauf.	Planetensetzung.	Tag sl. st. m.	Alt Brachm.
mitw.	1 Theobald	λ	○ 10	* 3 ♀, Man wind	15 41	19 Gervasius
donstag	2 M. Heims.	λ	○ 43	Δ ♂, * ♀, sucht don.	15 41	20 Abigail
freitag	3 Francisca	λ	1 26	♀ in ♀, ☽, Δ ♀, ☉	15 40	21 Albinus
samstag	4 Ulrich	λ	2 18	♀ in ♀, ☉ ♂, * ♀	15 40	22 10t. Ritter
27	Pharisäer Gerechtigkeit	Mat. 5		Son. Autg. 4 u. 11 m.		Untera. 7 u. 49 m.
Gont.	5 Hedwig	λ	3 21	● 3 u. 44 min. n.	15 39	23 Basilius
montag	6 Esajas	λ	der ☽	* ♂ Abände unstet	15 38	24 Joh. Täufcr
dinstag	7 Joachim	λ	gehett	□ ♂, ♀, rung, reg.	15 36	25 Everhard
mitw.	8 Kilian	λ	unter	♂ ♀, * ☉, und unl.	15 35	26 Joh. Paul
donstag	9 Cyriillus	λ	9 40	♀ in ♀, ♀, * ☉, * ☉	15 34	27 7 Schläfer
freitag	10 7 Brüder	λ	10 0	□ Per. ☽, wepu don.	15 32	28 Benjamin
samstag	11 Nahel	λ	10 24	Δ ♀, ♂, man sie	15 31	29 Peter Paul
28	Jesus speis. 4000 Mann	Mr. 8		Son. Autg. 4 u. 15 m.		Unterg. 7 u. 45 m.
Gont.	12 7 Samson	λ	10 51	● 8 u. 23 m. v. regen	15 30	30 Pauli Ged.
○	Unbr. d. Tag. 1.	λ	10.	Abschied, 10 u. 50 m.		Alter Heumon.
montag	13 Kais. Helne.	λ	11 20	* ♂ ♀, ♂, erhal-	15 29	1 Theobald
dinstag	14 Bonavent.	λ	11. V.	△ ☉, ten, So trüb	15 28	2 Mar. Heims.
mitw.	15 Margaretha	λ	○ 1	* ♂, □ ♀, wün wi.	15 26	3 Francisca
donstag	16 Hundt. Ans.	λ	○ 37	□, * ♀ sat et man	15 24	4 Hundst. Ans.
freitag	17 Alexius	λ	1 31	● * ☉, es schön	15 22	5 Hedwig
samstag	18 Brandolfs	λ	2 32	* ♂, □ ♂, wärschen	15 20	6 Esajas
29	Bom jülichen Prophet.	Mat. 7		Son. Autg. 4 u. 21 m.		Unterg. 7 u. 39 m.
Gont.	19 8 Rosina	λ	der ☽	● 3 u. 39 m. n. ♂ Dir.	15 18	7 4 Joachim
montag	20 Otto, Hart.	λ	stehet	○ ☉, Δ ♀, □ ♂	15 16	8 Kilian
dinstag	21 Eleva	λ	auf	* ☉, ☉, ge reg.	15 14	9 Cyriillus
mitw.	22 M. Magd.	λ	8 33	△ ♂, ♀, blie trüb	15 11	10 7 Brüder
donstag	23 Avallon.	λ	8 51	○ ☉, ♀, benwol	15 9 11	11 Nahel
freitag	24 Christina	λ	9 6	□ Ap. bey dem wind	15 7 12	12 Samson
samstag	25 Iat. Christ.	λ	9 26	* ♀, ♀, ♂, regen	15 4 13	13 Heinr. Kaiser
30	Ungerechte Haushalter	Euc. 16		Son. Autg. 4 u. 29 m.		Unterg. 7 u. 31 m.
Gont.	26 9 Anna	λ	9 46	* ☉, ☉, ten, dunkl.	15 2 14	1 Bonavent.
montag	27 Martha	λ	10 11	● 6 u. 15 m. n. ♀	15 0 15	29 Margaretha
dinstag	28 Pantaleon	λ	10 39	○ ☉, ♀, □ ♀	14 57 16	11 Ruth
mitw.	29 Beatrix	λ	11 16	* ☉, ☉, ♂, donner	14 55 17	12 Alexius
donstag	30 Jacobea	λ	11. V.	○ ☉, ☽, * ☉, feucht	14 52 18	13 Brandolfs
freitag	31 Germanus	λ	○ 2	○ ☉, ♀, ☉	14 49 19	14 Rosina

Der Neumond den 5ten, um 3 Uhr 44 min. Der Vollmond den 19ten, um 3 Uhr 39 min.  
 Nachm. lässt unstete Witterung erwarten. Nachm. verspricht heitern Sonnenschein.  
 Das erste Viertel den 12ten, um 8 Uhr 23 min. Das letzte Viertel den 27. um 6 Uhr 15 min. Nach  
 mittag, umzieht die Lust mit Wolken.

## Haus- und Baurenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundtag schön eingeht, so vermutet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

### Der Löw.



Kinder im Löw gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht hencheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

den warmen Ofen. Hier wird der Schnee ebenfalls entweder zu Wasser schmelzen, oder verdunsten, in welchen byden Fällen ein gleiches daraus zu schliessen ist.

### Witterungs-Anzeige.

In warmen Ländern zeigen sich die Blättlein des Sauerklee wie eine herba-sensitiva; denn wenn man mit einem Finger nahe hinzu kommt, so fahren die drey Blätter zusammen. In unserer Himmelsgegend aber dienen dieselben dem Landmann oft statt eines Wetterglases, indem die Kleeblättlein bey hellem Himmel ausgebreitet, bey regnerisch kaltem Wetter zusammengezogen sich sehn lassen, und wenn Ungewitter vorhanden sind, die Blättlein über sich gerichtet stehen, als wenn dieses Kraut gleichsam wider das Ungewitter streiten wolle. Man will arch bemerkt haben, daß wenn dieses Kraut häufige Blümlein hervorbringt, ein nasser Sommer folge, oder in demselben Jahre viel Gewässer und starke Plätzregen kommen, wenn deren aber wenig wären, ein dürres Jahr dadurch angezeigt werde.

Das

### Fahr märkte im Heumonat.

Altkirch, 27.	Lüdens, 3. V.
Arberg, 1.	Maynz, 25.
Arburg, 2.	Memmingen, 6.
Arau, 1.	Mchenberg, 4.
Arwangen, 16.	Milden, 1.
Augstburg, 4.	München, 25.
Beaucaire, 22.	Muri bey Baden, 2.
Bellegarde, 28.	Neuenburg, 1.
Boll, 30.	Neus, 2.
Cossionay, 9.	Nozeroy, 6.
Durlach, 25.	Orbe, 13.
Escholzmatt, 20.	Pforzheim, 4.
Ettiswyl, 21.	Bruntrut, 27.
Feuerthalen, 7.	Rheinegg, 29.
Geiss im C. Luzern, 27.	Romont, 14.
Gelterkinden, 8.	Rötschmurd, 17.
Grandvall, 22.	Rüe, 21.
Hasslach, 6.	Saanen, 7.
Heidelberg, 20.	Sagneleger, 22.
Herzogenbuchsee, 1.	Sennpach, 9.
Flanz, 27.	Sekingen, 25.
Joachimsthal, 15.	St. Anneberg, 25.
Klingnau, 2.	Ueberlingen, 4.
Knonau, 27.	Vivis, 28.
Landau, 15.	Waldshut, 25.
Langnau, 22.	Wallenburg, 13.
Lassaraz, 7.	Willisau, 6.

Freyburg im Uechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag.

Verbes. Augstn.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Heim.
samstag	1 Pet. Retk.	1 1	△ h. <b>Zwiel</b> regen	14 47	20 Otto, Hart.
31	Je. weint über Jesu	Luc. 19	Son. Aufg. 4 u. 38 m.		Unterg. 7 u. 22 m.
<b>Sont.</b>	2 10 Port. M.	2 11	□ ♂ * ♀, <b>len</b> trüb	14 44	21 6 Eleva
montag	3 Stef. Erfind.	3 27	● 11 u. 56 m. n. □ h	14 41	22 <b>Mari. Magd.</b>
dinstag	4 Justus	der C	¶ Ret. (Per. glüdet	14 39	23 Apollonia
mitw.	5 <b>Hswald</b>	gehet	* ♂ ♂, <b>es dem</b> , don.	14 36	24 Christina
donstag	6 Sixtus	unter	⊕ ♂ ♂, <b>der Im</b> wind	14 33	25 <b>Joh. Christ.</b>
freytag	7 Afra, Don.	8 28	¶ <b>zins</b> , △ ♀, warm	14 30	26 Anna
samstag	8 Reinhard	8 51	* ♂ ♂, <b>Zinner</b> liebl.	14 27	27 Martha
32	Pharäer und Jôaner,	Luc. 18	Son. Aufg. 4 u. 48 m.		Unterg. 7. u. 12 m.
<b>Sont.</b>	9 11 Lea. Alb.	9 24	♂ h, □ ♀, <b>tappet</b>	14 24	28 Pantaleon
montag	10 Laurentius	9 58	○ 2 u. 20 m. n. schön	14 21	29 Beatrix
dinstag	11 Gottlies	10 39	* ♀, <b>Das er</b> , warm	14 18	30 Jacobea
mitw.	12 Clara	11 29	○ ♂, △ ♀, <b>was</b> ⚡ sch.	14 15	31 Germanus
○	13 Anbr. d. Tag. 2.	50.	Abschied, 9 u. 10 m.		Alter Augstn.
donstag	13 Hypolitus	U. V.	○ □ h ♀, △ ♀ ♀, * ♂	14 13	1 Pet. Retk.
freytag	14 Samuel	○ 26	⊕ ♀, □ h ♀, □ ♀	14 11	2 Port. Moses
samstag	15 M. Hlñelf.	1 31	□ ♂, <b>er beym</b> trüb	14 9	3 Stef. Erfind.
33	Bom Tauben u. Stum.	Mar. 7	Son. Aufg. 4 u. 57 m.		Unterg. 7 u. 3 m.
<b>Sont.</b>	16 12 J. A. Nap.	2 38	□ h, ♂ ♀, <b>Licht</b> reg.	14 6	4 8 Justus
montag	17 Berchtold	3 47	* ♂ ♂ ♂ ♂, * ♂ ♂	14 3	5 <b>Hswald</b>
dinstag	18 Gottwald	der C	○ 5 u. 38 m. v. △ ♂	13 59	6 Sixtus
mitw.	19 Sebaldus	stehet	△ h, ♂ ♂, <b>nicht</b> sch.	13 56	7 Afra, Donat.
donstag	20 Bernhard	auf	⊕ ♀ (Ap. sun) w.	13 52	8 Reinhard
freytag	21 Privatus	7 40	* ♀ ♂, <b>den</b> liebl.	13 48	9 Lea
samstag	22 Scipio	7 57	♂ ♀ △ ♀, <b>hatt</b> , schön	13 45	10 Laurent.
34	Barthäerjige Samarit.	Luc. 10	Son. Aufg. 5 u. 9 m.		Unterg. 6 u. 51 m.
<b>Sont.</b>	23 Bachetus	8 17	⊕ ♀, <b>er tap</b> . wind	13 42	11 9 Gottlieb
montag	24 Barthol.	8 44	♂ ♂, <b>pet</b> , ○ ch.	13 39	12 Clara
dinstag	25 Ludwlg	9 17	⊕ ♀ □ ♀, <b>wa</b>	13 36	13 Hypolitus
mitw.	26 Genesius	9 59	○ 9 u. 31 m. v. C V	13 33	14 Samuel
donstag	27 Hundt. Ende	10 51	⊕ ♀ △ ♀, * ♀, <b>frei</b> .	13 30	15 M. Hlñ. h. C
freytag	28 Augustinus	U. V.	⊕ ♀, <b>dir</b> , * ○	13 27	16 J. Aoch. Nap.
samstag	29 Job. Enth.	○ 1	⊕ ♀, * ♀ ♀, <b>trüb</b>	13 23	17 Berchtold
35	Bom 10 Auszäg. n.	Luc. 17	Son. Aufg. 5 u. 21 m.		Unterg. 6 u. 39 m.
<b>Sont.</b>	30 14 Fel. Adolfs	1 5	* ♂ ♂ ♂ ♀, <b>nebel</b>	13 19	18 Gottwald
montag	31 Rebecca	2 26	⊕ ♀, □ ♀ ♀, <b>trüb</b>	13 16	19 Sebaldus
Der Neumond den 3ten, um 11 Uhr 56 m. Nach-		Der Vollmond den 18ten, um 5 Uhr 38 min-			
mitte, erzeugt schwüle Lust.		Vermittag, verspricht gleichf. schön Wetter			
Das erste Viertel den 10ten, um 2 Uhr 20 min.		Das letzte Viertel den 26ten, um 9 Uhr 31 min-			
Nachmittag, heitert die Lust auf.		Vermittag, erzeugt kühle Winde.			

## Haus- und Bauenregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauen, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

### Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau gebohren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber gross Glück, lieben Weiber, werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

### Das Keimen der Kartoffeln zu verhindern.

Um sie länger aufzubewahren, wäschst man sie rein, und bäckt sie des andern Tages nach dem Brodbacken eine Stunde lang im Backofen, heizt mit Stroh von neuem und legt neue ein, bis man damit fertig ist. Wenn man sie denn gebrauchen will, so giesst man heißes Wasser darüber, und lässt sie bey gelinder Hitze kochen.

Dem Kaffee noch einmal so viel Stärke und Geschmack zu geben, damit man nur die Hälfte braucht.

Vom Kaffee nehme man keine andere Sorten als Martinique, dann lese man alles Unreine heraus, brühe ihn mit kiedendem Wasser an und lasse ihn zugedeckt abkühlen, dann schüttet man das Wasser ab und trocknet ihn auf saubern Tüchern an der Sonne oder an der Wärme, breue ihn nur schwach und koch ihn wie andern Kaffee.

### Abkühlen der Getränke.

Man kühlt Wasser in einem Gefäss ab, wenn man letzteres mit einem nassen Lappen oder wollenen Zeuge umwickelt, und in die Zugluft stellt.

Hink. Gott 1807.

C

Das

### Fahr märkte im Augustmonat.

Altstädtlen, 17.	Nidau, 25.
Appenzell, 26.	Noirmont, 5.
Arau, 5.	Nozeroi, 1.
Besançon, 23.	Olten, 17.
Biel, 13.	Ormont, 25.
Bischoffzell, 28.	Pfullendorf, 31.
Brieg, 15.	Rapperswyl, 19.
Buonas, 3.	Reichensee, 10.
Cossonay, 27.	Romont, 18.
Diengen, 24.	Rue, 24.
Diessenhofen, 17.	Sarnen, 16.
Einsiedlen, 31.	Schaffhausen, 24.
Endingen, 24.	Schwarzenberg, 9.
Engen, 24.	Schwellbrunn, 11.
Ensisheim, 24.	Singen, 27.
Escholzmatt, 24.	Solothurn, 4.
Estavayer, 5.	St. Immer, 25.
Fischbach, 10.	St. Ursz, 10.
Frik, 10.	St. Wolfgang, 22.
Gens, 24.	Sursee, 28.
Gex, 1.	Tschangnau, 19.
Glarus, 11.	Thanningen, 24.
Grabs, 17.	Tuttlingen, 17.
Hauptwyl, 31.	Ueberlingen, 19.
Huttwyl, 5.	Unterhallau, 17.
Landshut, 24.	Urnäschchen, 10.
Laufen, 24.	Vallangin, 16.
Lauingen, 24.	Wangen, 6.
Lignieres, 23.	Wattwyl, 12.
Lyon, 4.	Willisau, 10.
Mels, 27.	Wolfsach, 5.
Milden, 26.	Zofingen, 24.
Murten, 19.	Zurzach, 29. M.
Neuenst. a. Bielers. 25.	Zweifelden, 26.

Verbes. Herbstm.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. a. m.	Alt. Augst. m.
dinstag	1 Ver. Egl.	351	*♀, Was nebel	13 13	20 Bernhard
mitw.	2 Absolon	der C	7 u. 35 m. v. ♂	13 10	21 Privatus
donstag	3 Theodosius	gehet	Per. du im wind	13 7	22 Cipio
freitag	4 Esther	unter	*⊕, ersten wolt.	13 3	23 Zacheus
samstag	5 Herkules	7 31	□♀, ♂, Blid rea.	12 59	24 Bartholom.
	36 Vom ungerecht. Nam.	Mat. 6	Son. Aufg. 5 u. 32 m.		Unterg. 6 u. 28 m.
Cont.	6 15 Magnus	8 4	*○ ♂, für trüb	12 56	25 11 Ludwig
montag	7 Regina	8 45	⊕ Kleinig- reg.	12 52	26 Genesius
dinstag	8 Mat. Geb.	9 33	11 u. 15 m. v. ♂	12 48	27 Nussinus
mitw.	9 Ulhard	10 30	⊕ *♀, hell	12 45	28 Augustinus
donstag	10 Gorgonius	11 32	*♂, feisten dunkel	12 41	29 Joh. Enth.
freitag	11 Feliz Rm.	U. V.	△○, ♂, ahdtes tr.	12 37	30 Fel., Adolf
samstag	12 Tobias	○ 48	♂, □♀, Rann wi.	12 34	31 Rebecca
	37 Anbr. d. Täg. 3. 45.		Abschied 8 u. 15 m.		Alt. Herbstm.
	Vom Todten zu Main,	Luc. 7.	Son. Aufg. 5 u. 45 m.		Unterg. 6 u. 15 m.
Cont.	13 16 Hector	1 46	□♂, vleibes feucht	12 31	1 12 Ver. Egl.
montag	14 Erhöhung	2 54	*♀, △♀, regen	12 28	2 Absolon
dinstag	15 Nicodemus	4 1	♂♀, deus wolt.	12 25	3 Theodos.
mitw.	16 Konf. Corn.	5 7	9 u. 35 m. n. wind	12 21	4 Esther
donstag	17 Lambert	der C	Ap. tend seyn, hell	12 17	5 Hercules
freitag	18 Rosamund	stehet	*⊕, wenn schön	12 14	6 Magnus
samstag	19 Januarius	auf.	⊕, *♀, warm	12 11	7 Regina
	38 Vom Wassersü vtigen,	Luc. 14	Son. Aufg. 5 u. 56 m.		Unterg. 6 u. 4 m.
Cont.	20 17 Ananias	6 57	□♀, du es nebel	12 8	8 13 M. Geburt
montag	21 Math. Cr.	7 28	⊕, △♀, tr.	12 5	9 Ulhard
dinstag	22 Manlius	8 4	○, △○, recht be	12 2	10 Gorgonius
mitw.	23 Lin. Teela	8 53	⊕, △♀ □♀, wi.	12 0	11 Feliz, Regula
donstag	24 Robert	9 50	11. 4. n. L. u. R. gl.	11 57	12 Tobias
freitag	25 Eleophas	10 57	⊕, *⊕ schön	11 53	13 Hector
samstag	26 Cyprian	U. V.	⊕, *♀, △○	11 49	14 Erhöhung
	39 Vornehmstes Gebott,	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 7 m.		Unterg. 5 u. 53 m.
Cont.	27 Cosm. D.	○ 9	⊕, *○, ♂, m.	11 45	15 14 Nicodem.
montag	28 Wenceslaus	1 30	□♂, trach, wölfe	11 43	16 Cornelius
pistag	29 Michael	2 5	⊕, ♂, nebel	11 39	17 Lambertus
mitw.	30 Ursus Hier.	4 19	*♂, *⊕, des	11 35	18 Gronf. Ros.

Der Neumond den 2ten, um 7 Uhr 35 min. Der Vollmond den 16ten, um 9 Uhr 35 min.  
 Vormittag, ist zu trüben Wolken geneigt. Nachmitt. lässt Sonnenschein erwarten.  
 Das erste Viertel den 8ten, um 11 Uhr 15 min. Das letzte Viertel den 24sten, um 11 Uhr 4 min.  
 Vormittag, macht die Witterung unbest. Nachmittag, stellt sich bey heiterer Lust ein.

## Haus- und Haurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reiset, so viele Reissen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

### Die Waag.



Kinder in der Waag gebohren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verläudern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Das in einem solchen Gefäße befindliche Getränk wird dadurch so kalt, als wenn man es in Eis gesetzt hätte. Auf der gleichen Art pflegt man das Getränk im ganzen Orient abzukühlen.

Ein neues Mittel, Felder, Wiesen und Gärten aufs beste zu düngen.

Man nimmt ein, zwey oder mehr Centner starlen und zähen Thon oder Lett, thut diesen in ein Behältniß wie diejenigen sind, worin die Mauer den Kalk ablöschten, dazu mischt man eben so viel Hühner-Schaaf- oder Taubenmist, der aber wohl verfauln senn muss. Hierauf befeuchtet man diese Masse öfters mit der in den Mistgruben befindlichen Fauche oder Gölle, und röhrt dieselbe heftig durch einander. Im Herbst läßt man die Masse in viereckige Stücke, wie ungefehr die Ziegelsteine formirt sind, aussstechen und unter Dach abtrocknen und verwahren. Will man nun damit düngen, so werden die Stücke zerschlagen, so klein als möglich, und auf die Stellen gesät, wo gedüngt werden soll; aber auch auf Felder und Gärten sogleich untergeackert oder eingegraben. Ein Fuder dieser Dünngattung thut eben so viel Wirkung als 10 Fuder des besten gewöhnlichen Düngers,

### Fahr märkte im Herbstmonat.

Alberschwendi, 19.	Lenzburg, 24.
Altkirch, 29.	Liechstall, 30.
Anders, 16.	Losanne, 11.
Appenzell, 28.	Meis, 26. Meyenb. 29.
Aubonne, 22.	Morsee, 2. Münster, 28.
Augsburg, 29.	Muttathal, 11.
Bellegarde, 22.	Neunkirch, 28.
Bern, 1.	Neus, 24. Nozeroi, 28.
Biel, 17.	Nürnberg, 1.
Bozen, 8.	Oberhaeli, 23.
Breslau, 7.	Oensingen, 21.
Chaudefond, 15.	Desch, 16.
Chindon, 2.	Peterlingen, 17.
Dagmersellen, 14.	Pfirt, 15.
Daros, 27.	Plaschen, 9.
Donaeschingen, 8.	Pruntrut, 7. Ragaz, 29.
Dornbiern, 28.	Rankwyl, 27.
Eck i. Bregenzw. 16.	Ravensburg, 14.
Echallens, 29.	Reichenbach, 22.
Elgg, 30.	Rheinau, 28.
Engelberg, 14.	Rheinegg, 21.
Erlenbach, 8.	Rheinwald, 17.
Ermensee, 1.	Salez, 29.
Erzingen, 21.	Sargans, 29.
Estavayer, 2.	Schellenberg, 30.
Ettiswyl, 1.	Schiess, 29.
Frankfurt, 7.	Schwarzenberg, 18.
Freyburg im Uechtl. 14.	Schwarzenburg, 24.
Fridingen, 21.	Schächengrund bey Altdorf, 26. V.
Fruitigen, 15.	Sidwald, 17.
Grasburg, 24.	Simpliken, 27.
Greyerz, 29.	Solothurn, 15.
G'steig hint. San. 23.	Springen, 25. V.
Haslach, 30.	Sonthofen, 14.
Hiffingen, 28.	Speicher, 14.
Hundwyl, 1.	Steinen, 22.
Iferten, 1.	Steinberg, 22.
Flanz, 29.	St. Cergue, 22.
Kerzerz, 24. V.	St. Johann, 30.
Kölliken, 10. V.	Staufen, 12. 28.
Konstanz, 9.	Speichingen, 8.
Langenbruck, 23.	Sumiswald, 25.
Langenthal, 3.	Thayngen, 18.
Langnau, 16.	Thusis, 29.
Langwies, 13.	
Lauffenburg, 29.	
Lautrach, 14.	

**Verbes. Weihnamen**

			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	All. Herbstn.
donstag	1	Nemigius	5 48	3 u. 43 m. n. ☽ Per.	11 32 19	Januarius
freitag	2	Geodegarins	5 der ☽	♂ ♀, Ordul fühl	11 29 20	Ananias
samstag	3	Queretius	5 ☽ gehet	☽ Dir. ☽ ☽ wind	11 26 21	Math. Evang.
	40	Bom Gichtorüppigen	Mat. 9	Son. Aufg. 6 u. 19 m.		Unterg. 5 u. 41 m.
Cont.	4	19 Francisc.	5 ☽ unter	♂ ♀, und Vor. nebel	11 23 22	15 Mauritius
mont.	5	Aramanda	5 36	☽, sicht lann feucht	11 19 23	Lin. Tecla
dinstag	6	Angela	5 31	* ♀, * ☽, noch neb.	11 15 24	Robert
mitw.	7	Juditha	5 33	☽ ☽, ☽ ☽, wind	11 12 25	Cleophas
donstag	8	Amalia	10 39	11 u. 50 m. v. trüb	11 8 26	Cyprian
freitag	9	Dionysius	11 47	* ♀, wohl dunkel	11 4 27	Cosm. Dam.
samstag	10	Gedeon	11 V.	* ♀, ☽ ☽ inve.	11 1 28	Wencesl.
	41	Königliche Hochzeit	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 32 m.		Unterg. 5 u. 28 m.
Cont.	11	20 Burkhard	5 56	♂ ♀, ge brüt fühl	10 57 29	16 Michael
mont.	12	Jonathan	5 2 1	□ ♂ ☽ gen, hell	10 53 30	Urs. Hier.
○	13	Anbr. d. Tag. 4. 41.		Abschied 7 u. 29 m.		All. Weihnam.
dinstag	13	Colmannus	5 8	△ ☽, Was nebel	10 51	1 Nemigius
mitw.	14	Calixtus	5 14	☽ ☽ Ap. fühl	10 48	2 Geodegarlus
donstag	15	Theresa	5 21	♂ ♀, Troß frisch	10 46	3 Queretia
freitag	16	Gallus	5 der ☽	12 u. 58 m. n. ♀	10 44	4 Franciscus
samstag	17	Lucina	5 ☽ gehet	□ ☽, und El. wolf.	10 41	5 Aramanda
	42	Des Königs Sohn	Joh. 4.	Son. Aufg. 6 u. 42 m.		Unterg. 5 u. 18 m.
Cont.	18	21 Luc. Ev.	5 auf.	♂ ☽, fer dunkel	10 37	6 17 Angela
mont.	19	Ferdinand	5 16	☽ ☽, nicht feucht	10 33	7 Juditha
dinstag	20	Wendelin	5 59	△ ☽, ♀, ver regen	10 30	8 Alm. ia
mitw.	21	Ursula	5 52	△ ☽, möchte unstet	10 27	9 Dionysius
donstag	22	Columbus	5 52	☽ ☽, ☽ zu regen	10 24	10 Gedeon
freitag	23	Severus	10 3	□ ♀, erwidn. trüb	10 21	11 Burkhard
samstag	24	Salomea	11 16	10 u. 25 m. v. wi.	10 18	12 Jonathan
	43	Des Königs Rechnung	Mt. 18	Son. Aufg. 6 u. 54 m.		Unterg. 5 u. 6 m.
Cont.	25	22 Crispinus	5 A. V.	☽ ☽, □ ☽, △ ☽, * ♀	10 13 13	13 Colman.
mont.	26	Amandus	5 34	□ Per. * ☽, falt	10 8 14	Calixtus
dinstag	27	Sabina	5 57	☽ ☽, * ☽, □ ☽	10 4 15	Theresa
mitw.	28	Simon und	5 21	□ ☽, △ ☽, trüb	10 0 16	Gallus
donstag	29	Narcissus	5 47	☽ ☽, * ☽, ♀, feucht	9 58 17	Lucina
freitag	30	Theonestus	5 14	□ ☽, * ☽, ☽ gel.	9 54 18	Lucas Ev.
samstag	31	Wolfgang	7 38	1 u. 12 m. v. lau	9 51 19	Ferdinand

Der Neumond den 1sten, um 3 U. 43 min. Nach-

mittag, macht die Lust kühl.

Das erste Viertel den 6ten, um 11 Uhr 50 min.

Vormittag, lässt trübes Gewölk erwarten.

Der Vollmond den 16ten, um 2 Uhr 58 min.

Nachmittag, erzeugt ungnügtige Witterung.

Das letzte Viertel den 24sten, um 10 Uhr 25 min. Vormittag, will die Witterung kühl machen.

Der Neumond den 31sten, um 1 Uhr 12 min. Vormittag, giebt dem Monat einen schönen Ausgang.

## Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Bücheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schafe des Abends mit Gewalt fortreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell.

### Der Scorpion.



Kinder im Scorpion geboren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachigierig, beredt, geizig ic. Haben viel Creuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

Düngers, und man braucht ihn nicht dicker aufzusäen, als etwa doppelt so dick, wie man den gewöhnlichen Saamen sät.

### Bäume vor dem Ersrieren zu schützen.

Wenn es im Herbst anfängt kalt zu werden so gießt man an den Stamm des Baumes viele Wasser, um die Wurzeln zeitig an die Kälte gewöhnen. Am Ende des Winters häuft man aber viel Schnee unter den Stamm herum auf dadurch wird die Vegetation aufgehalten, und die Blüthen öffnen sich nicht eher, als bis von der in den Frühlingsnächten so gewöhnlichen Fröste nichts mehr zu befürchten ist.

Man bedient sich auch folgenden leichten Mittels, insowderheit in Gegenden, wo der Nussbaum wegen des Frostes schwer zu erhalten ist. Man legt nemlich in die Krone des Baumes, und wo sich die Neste vertheilen, einen oder mehrere Kieselsteine. Der Grund davon liegt in der Bedeckung derjenigen Theile des Baumes, wo sich die Regentropfen am meisten sammeln und an dem Stämme des Baumes hinabtriefen. Es wird also jede andere Bedeckung mit Steinen oder Brettern eben die Wirkung thun, denn überhaupt ist es nicht gut,

wenn

Thone, 23.  
Thun, 30.  
Tuttlingen, 28.  
Unterseen, 25.  
Ursen, 29.  
Vallendas, 28.  
Wallenstadt, 29.

Wegenstetten, 21.  
Weinfelden, 23.  
Wildhaus, 14.  
Wyl auss. St. 28. B.  
Zürich, 11.  
Zurzach, 7.

### Fahr märkte im Weinmonat.

Aelen, 28. Albeuf, 26.  
Aldorf, 15.  
Appenzell, 21.  
Arau, 21.  
Arburg, 16.  
Arwangen, 29.  
Basel, 28.  
Basma, 2.  
Bern, 6. 27.  
Bezau, 22.  
Biberach, 6.  
Breisach, 28.  
Brieg, 16.  
Bremgarten, 29.  
Brugg, 27.  
Büren, 7. 28.  
Burgdorf, 21.  
Bludenz, 2. 16. 30.  
Chatel St. Denis, 26.  
Chaudefond, 27.  
Chur, 2.  
Disentis, 13.  
Dornach, 25.  
Dornbiern, 12.  
Durlach, 16.  
Emmendingen, 22.  
Entlibuch, 29.  
Erlenbach, 13.  
Erschwyl, 5.  
Escholzmatt, 12.  
Feldkirch, 5.  
Frutigen, 20.  
Gais, 5.  
Gelterkinden, 7.  
Gessau, 5.  
Gasburg, 29.

Greyers, 21.  
Grindelwald, 12.  
Grüningen, 27.  
Heiden, 14.  
Herisau, 12.  
Hundwyl, 26.  
Huttwyl, 14.  
Knonau, 26.  
Kublis, 16.  
Lachen, 6.  
Lautrach, 5.  
Leipzig, 4. M.  
Lenk, 9.  
Liechtensteig, 12.  
Liechstall, 21.  
Lucens, 2.  
Lucern, 3. 13. M.  
Martinach, 20.  
Mettmenstetten, 15.  
Milden, 21.  
Mörel im Wallis, 15.  
Monthen, 14.  
Montricher, 16.  
Münster i. Aergäu, 21.  
Münster in Grenz. 16.  
Neustadt, 28.  
Oberembs, 22.  
Oberhaagli, 22.  
Oesch, 23.  
Olten, 19.  
Orbe, 5.  
Ortenstein, 24.  
Peist, 20.  
Plaschen, 21.  
Pruntrut, 19.  
Puschlav, 6.

Gebes. Wintern.		¶ Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alt Weinen.
44	Vom Zinsgroschen,	Mt. 22	Son. Aufg. 7 u. 6 m. C, Die unter wi.	Unterg. 4 u. 54 m. 9 48 20 19 Wendelin	
Gont.	1 23 Aller Hell.	der C	♂, *♀, satt feucht	9 45 21 Ursula	
mont.	2 Aller Seel.	gehet.	W, liche reg.	9 42 22 Columbus	
dinstag	3 Theophilus	unter	*, Begier, hell	9 39 23 Severus	
mitw.	4 Sigismund	8 29	†, *, kalt	9 36 24 Salomea	
donstag	5 Malachias	9 38	○, viel frisch	9 33 25 Crispinus	
freitag	6 Leonhard	10 45	○, Dir.	9 30 26 Amandus	
samstag	7 Florentin	11 53	4 u. 12 m. v.		
45	W. d. 22. d. 11. 20. ter.	Mt. 9	Son. Aufg. 7 u. 17 m. *, zu er. hell	Unterg. 4 u. 43 m. 9 27 27 20 Sabina	
Gont.	8 24 Claudio	U. V.	△○, werben, feucht	9 24 28 Sim. Job.	
mont.	9 Theodor	1 0	+, Cap. nebel	9 21 29 Narcissus	
dinstag	10 Thaddeus	2 5	*♀, △♀, Hat reg.	9 18 30 Theonest.	
mitw.	11 Mart. Bisch.	3 11	♂, ○, ih. unstet	9 15 31 Wolfgang	
donstag	12 Martin P.	4 17	Abschied 6 u. 42 m.	Alt Winternon.	
○	Unbr. d. Tag. 5.	18.	□♀, △♂, ree wi.	1 Aller Heilig.	
freitag	13 Briccius	5 23	†, ♂, Vale ries.	2 Aller Seelen	
samstag	14 Friedrich	6 29			
46	Vom Senföhrlein,	Mt. 13	Son. Aufg. 7 u. 28 m. 8. 44. v. uns. Cäst.	Unterg. 4 u. 32 m. 9 6 3 21 Theophil.	
Gont.	15 25 Leopold	der C	*, C, schon	Sigmund.	
mont.	16 Othmar.	stehet	+, schne, △♀	5 Malachias	
dinstag	17 Easimir	auf.	♂, besor. wolken	6 Leonhard	
mitw.	18 Eugenius	6 45	○, dert reg.	7 Florentin	
donstag	19 Elisabetha	7 54	△♂, □♀, wi.	8 Claudio	
freitag	20 Amos	9 6	†, ○, △○, wi.	9 Theodor	
samstag	21 Mart. Opf.	10 21	†, □♂, 8♀, *		
47	Bewüstniss d. Tempels	Mt. 24	Son. Aufg. 7 u. 35 m. C 7 u. 46 m. n. schnee	Unterg. 4 u. 25 m. 8 51 10 22 Thaddeus	
Gont.	22 26 Cecilia	11 39	* h, △♂, sun tr.	8 50 11 Mart. Bisch.	
mont.	23 Clemens	U. V.	Per. Ver. schnee	8 48 12 Martin P.	
dinstag	24 Ephraim	0 56	†, Ret. *	8 46 13 Briccius	
mitw.	25 Catharina	2 17	♂, derben, nebel	8 43 14 Friedrich	
donstag	26 Conratus	3 40	○, □♀, regen	8 41 15 Leopold	
freitag	27 Jeremias	5 3	†, ○, □♀, *♂	8 39 16 Othmarus	
samstag	28 Gosthenes	6 23	*○, regen		
48	Christi Einritt zu Jerus.	Mt. 21	Son. Aufg. 7 u. 42 m. ○ 0. 28. II. sidib. Opf.	Unterg. 4 u. 18 m. 8 36 17 21 Easimir	
Gont.	29 1 A Saturn.	7 36	*○, *♀, trüb	8 35 18 Eugenius	
mont.	30 Andreas	8 38			

Das erste Viertel den 7ten, um 4 Uhr 12 min. | Das letzte Viertel den 22sten, um 7 Uhr 46 min.  
Vormittag, lässt heitere Lust erwarten. | Nachmittag, treibt Schneewolken herbei.  
Der Vollmond den 15ten, um 8 Uhr 44 min. | Der Neumond den 29sten, um 9 Uhr 28 min.  
Vorm. leidet eine unsichtb. Verfinstirung. | Nachm. verursacht eine sichtb. Sonnenfinst.

## Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

### Der Schütz.



Kinder im Schütz gebobren, sind verschlagen, verständig, sanftmütig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unverworfen.

wenn sich zwischen den Nesten viel Nässe sammelt  
Insonderheit ist dieses bei Bäumen nöthig, welche wegen Mangel der freien Lust nicht so viel vom Regen- und Schneewasser abtrocknen können

### Weinessig zum Hausgebrauch zu ververtigen.

Zur Eßigmutter nimmt man frisch gebacken und geröstete Brodrinde, w.icht sie in recht scharfen Eßig, lässt sie wieder trocken werden, und wiederholt dieses drey bis vier mal. Diese Kindthut man in das Gefäß, worinn der Eßig angezeigt werden soll. Es ist auch gut wenn das Gefäß vorher mit scharfem Eßig ausgespült und durchgesäuert wird. Daraein gießt man den Wein welcher zu Eßig werden soll. Das Gefäß setzt man nun in eine mäßige Wärme, und rüttelt es täglich etliche mal um, bis der Eßig sauer genug ist, dann ziehet man ihn klar aus dem Gefäße ab in Flaschen, tut diese in einen Hafen mit kaltem Wasser, fevert darunter und lässt sie so lange darin bis das Wasser siedet; nun werden sie heraus genommen, mit Pantoffelzapsen wohl vermacht und in einem trocknen Keller aufbewahrt. Auf diese Art erhält sich der Eßig lange Zeit.

### Fahrmärkte

Nagaz, 19.	St. Erdix, 1.
Rankwyl, 16.	St. Gallen, 17.
Rapperswyl, 7.	St. Johann, 16.
Regensberg, 20.	St. Peter, 24.
Reichenbach, 27.	Staufen, 21.
Reinach, 15.	Stein am Rhein, 21.
Noche, 19.	Stählingen, 5.
Romont, 13.	Teufen, 26.
Rötschmund, 20.	Trogen, 12.
Rue, 28.	Ueberlingen, 28.
Saanen, 27.	Unterhalden, 19.
Sarnen, 17.	Unterseen, 14. 30.
Schüpfheim, 6.	Urnäschchen, 13.
Schwarzenburg, 29.	Uznach, 17. 31.
Schwellbrunn, 16.	Wangen, 1.
Schwyz, 16.	Wattenwyl b. Bern, 14.
Seewen, 14.	Weditchwyl, 29.
Seewis, 28.	Wiedlisbach, 28.
Seckingen, 20.	Willisau, 19.
Sempach, 28.	Winterthur, 15.
Sidwald, 22.	Wolfach, 14.
Signau, 15.	Zell, 21. Zizers, 17.
Sitten, 24 u. 31.	Zofingen, 7.
Solothurn, 20.	Zweifelden, 13. 22.

### Fahrmärkte im Wintermonat.

Aesch, 3. Altdorf, 5.	Cüly, 20.
Altkirch, 25.	Diessenhofen, 23.
Appenzell, 18.	Echallens, 12.
Arau, 11.	Finsiedlen, 9.
Arberg, 11. Arbon, 11.	Elgg, 18. Engen, 16.
Baden, 16.	Erienzbach, 10.
Ballstall, 5.	Ermatingen, 12.
Bar, 16.	Freyburg, 11.
Berchier, 13.	Frik, 2. Frutigen, 20.
Bern, 24.	Gersau, 11.
Bernneck, 17.	Glarus, 23.
Besançon, 12.	Grandson, 18.
Biel, 12.	Greenchen, 9.
Bischofszell, 12.	Herisau, 20.
Blankenburg, 16.	Herzogenbuchsee, 11.
Boll, 5. Bondorf, 11.	Hochdorf, 21.
Bremgarten, 2.	Hohentrübs, 11.
Brienz, 11.	Horgen, 12. Flanz, 17.
Bulach, 3.	Kaisertuhl, 11.
Burgdorf, 5.	Klingnau, 26.
Cleven, 30. Coppet, 24.	Küblis, 13. Lachen, 30.

Berbes. Christm.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt Wint.
dinstag	1 Eligius	der C	* O, ♀, ♀, schön.	8 32	19 Elisabetha
mitw.	2 Candidus	gehet	* ♂, Wendaels- kalt	8 30	20 Amos
donstag	3 Xaverius	unier	□ ♀, ne Wi- frost	8 29	21 Mar. Opf.
freitag	4 Barbara	9 30	○ ♀, * ♂, der	8 28	22 Cecilia
samstag	5 Enoch	10 38	△ ♀, ♀, part wolk.	8 26	23 Clemens
49	Beichen des Gerichts,	Luc. 21	Son. Aufg. 7 u. 48 m.		Unterg. 4 u. 12 m.
Sont.	6 2 Adv. Nicol.	11 44	□ ♀, der Fried- sdn.	8 25	24 Ephraim
mont.	7 Agatha	U. V.	○ 11 u. 47 m. n.	8 24	25 Catharina
dinstag	8 Mar. Empf.	○ 49	♀ in E, den bie- kalt	8 22	26 Conradus
mitw.	9 Joachim	1 55	Cap. △ ♂, ter au,	8 21	27 Jeremias
donstag	10 Walther	3 1	† ♀, ♀, ♀, wolken	8 20	28 Sosthenes
freitag	11 Damasius	4 6	□ ♀, ♀, ♀, t üb	8 19	29 Saturnini.
samstag	12 Otilia	5 11	♂ ♂, △ ♂, ♀, feucht	8 18	30 Andreas
50	○ Anbr. d. Tag. 5. 48.		Abchied, 6 u. 12 m.		Alt Christmon.
Sont.	Joh. sendet zu Christo,	Mt. 11	Son. Aufg. 7 u. 52 m.		Unterg. 4 u. 8 m.
13 3 Adv. Luc.	J. 6 15	○ U, ♀, gelege	vi.	8 17	1 1 Adv. Eligius
mont.	14 Charlotte	7 13	△ 26, ♀, dlich	8 17	2 Candidus
dinstag	15 Abraham	der C	1 u. 24 m. v. unst.	8 16	3 Xaverius
mitw.	16 Fronf. Adelh.	stehet	† ♀, ♀, Dir. auch	8 15	4 Barbara
donstag	17 Lazarus	auf.	† ♀, ♀, ♀, regen	8 15	5 Enoch
freitag	18 Wunibald	7 58	♂ ♀, geru als feucht	8 14	6 Nicolaus
samstag	19 Nemesis	9 16	△ ♂, einen fa t	8 14	7 Agatha
51	Joh. zeugt von Christo,	Joh. 1.	Son. Aufg. 7 u. 54 m.		Unterg. 4 u. 6 m.
Sont.	20 4 Adv. Achill.	10 36	* ♀, □ ♀, Fried schn.	8 13	8 2 Adv. M. Ent.
mont.	21 Thom. Apost.	11 54	† ♀, ♂, wind	8 13	9 Joachim
dinstag	22 Thridon	U. V.	3. 48. v. Kürz. Tag	8 13	10 Walther
mitw.	23 Dagobert	1 13	Cap. △ ♀, * ♀,	8 14	11 Damasius
donstag	24 Adam Eva	2 32	† ♀, * ♂, dunkel	8 14	12 Otilia
freitag	25 Christtag	3 52	† ♀, ♂, □ ♀, ♂ ♀	8 15	13 Lucia Fost
samstag	26 Stephanus	5 6	△ ♂, ♀, * ♂	8 15	14 Charlotte
52	Simons Weissagung,	Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 52 m.		Unterg. 4 u. 8 m.
Sont.	27 Joh. Evang.	6 13	† ♀, * ♀, frost	8 16	15 3 Ad. Abräh.
mont.	28 Kindleintag	7 10	○ * ♂, dens wi	8 16	16 Adelheid
dinstag	29 Thom. Bisch.	der C	○ 1 Uhr 39 m. v.	8 17	17 Lazarus
mitw.	30 David	gehet	♂ ♀, * ♂, kalt	8 17	18 Gr. Wunib.
donstag	31 Sylvester	unter	♂ ♀, matin. schnee	8 18	19 Nemesis

Das erste Viertel den 7ten, um 11 Uhr 47 min. Nachmittag, dürfte viel Schnee bringen. Der Vollmond den 15ten, um 1 Uhr 24 min. Vormittag, ist zu Regenwolken geneigt.

Das letzte Viertel den 22sten, um 3 Uhr 48 min. Vormittag, lässt trübe Wolken erwarten. Der Neumond den 29sten, um 1 U. 39 min. Vormittag, bewirkt große Kälte.

## Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommt, je geschlachter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

### Der Steinbock.



Kinder im Steinbock gebohren sind zornig, tief-sinnig und zu traurigen Gedanken geneigt; daben so eng, unversöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie unträchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

### Fahrmärkte im Wintermonat. (Fortsetzung.)

Landeron, 12.	Schaffhausen, 17.
Langwies, 3. Laupen, 5.	Schiers, 11.
Lausanne, 13.	Schleitheim, 30.
Lindau, 6. Lyon, 3.	Schwyz, 12.
Lütri, 26. Lüzens, 11.	Seengen, 17.
Malans, 20.	Sewis, 30.
Mellingen, 26.	Seckingen, 30.
Meyenberg, 16.	Singen, 9. Sissach, 18.
Münster, 25.	Sitten, 7. 14. 21.
Muri bey Baden, 11.	Speichingen, 11.
Murten, 18. Natters, 9.	Stans, 18.
Neuenburg, 4.	St. Immer, 18.
Neuenst. a. Bielers, 24.	St. Legier, 18.
Neus, 26. Nozeroi, 2.	Sursee, 2. Thone, 16.
Oberhasli, 6.	Thayngen, 2.
Oesch, 26. Detikon, 16.	Tuttlingen, 2.
Olten, 2. Ossingen, 19.	Vispach, 11. Vivilis, 24.
Petterlingen, 5.	Unterseen, 18.
Pfeffikon, 4. Rances, 6.	Uznach, 14. 28.
Rankwyl, 1.	Weggis, 11.
Ravensburg, 11.	Weinfelden, 4.
Reuti i. Bregenzw. 17.	Wifisburg, 20.
Rheinau, 4.	Wildhaus, 10.
Rheinegg, 2. Röll, 20.	Wyl im St. Gall. 17.
Rorschach, 5.	Zofingen, 16.
Sargans, 5. 26.	Zürich, 11.

### Fahrmärkte im Christmonat.

Ach, 7.	Milden, 27.
Aelen, 16.	Möckirch, 7.
Altstädtten, 10.	Mühlhausen, 6.
Appenzell, 7.	Neuenst. a. Bielers, 29.
Arau, 16.	Nidau, 8.
Aubonne, 1.	Oensingen, 1.
Biel, 31.	Ogens, 26.
Boll, 10.	Oter, 14.
Brugg, 8.	Orbe, 14. 26.
Chur, 12.	Petterlingen, 24.
Colmar, 16.	Pfirdt, 1.
Davos, 9.	Pruntrut, 7.
Entlibuch, 1.	Rapperswyl, 16.
Emmendingen, 8.	Reichenbach, 8.
Ermatingen, 1.	Romont, 1.
Erlach, 2.	Saanen, 6.
Estavayer, 2.	Sarnen, 1.
Freyburg im Brissg. 21.	Schiers, 21.
Gais, 22.	Schwyz, 4.
Gossau, 7.	Sidwald, 10.
Greenchen, 7.	Stuttgart, 15.
Griessen, 28.	Sursee, 6.
Huttwyl, 2.	Teufen, 21.
Ilanz, 15.	Thuris, 26.
Kaiserberg, 6.	Ueberlingen, 6.
Kaiserstuhl, 6. 21.	Ulm, 6.
Klingnau, 28.	Willmergen, 2.
Küblis, 18.	Willingen, 21.
Lachen, 1.	Waldshut, 6.
Langenthal, 1.	Willisau, 14.
Langnau, 9.	Winterthur, 17.
Lenzburg, 10.	Wolfsach, 17.
Lütry, 2.	Zug, 1.
Meilen, 3.	Zweifelden, 10.

In diesem 1807ten Jahr ist die Sonne Jahrs-Regent, sie wird von den Sternsgehern also ☽ bezeichnet.

Hat sowohl im Auf- als Niedergang  
neben ihr hergehend den Stern Venus,  
wirkt temperirte Wärme.

## Am Ländern beherrscht die Sonne:

Italien, Sizilien, Böhmen ic.

## Fahr insgemein.

Das solarische Jahr ist durch und durch trocken, wenig feucht, mittelmäig warm.  
Frühling.

## Frühling.

Ist temperirt, anfänglich feucht, der April veränderlich, der May schön und trocken, am End mit Reif und Frost bis weit in Junt.

## Commer.

Im Fullus grosse Dürre, der August  
ist Anfangs ungestüm, darnach hell und  
still; die Nächte sind kühl, die Tage heiss.

Herbst und Winter.

Ist trocken und schön, gefrert zeitlich,  
doch mit mästiger Kälte; Ends Hornung  
bis in Merz grosse Kälte.

Sommer - Bau.

Muß zeitig vor die Hand genommen,  
und so viel es sich thun lässt, untersætet  
werden.

Tag- und Nachtstunden wie solche von den Planeten regiert werden. Planeten-Stunden des Tages. | Planeten-Stunden des Nachts

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	⊕	♀	∅	∅	∅	∅	∅	⊕	♀	∅	∅	∅
Montag	∅	∅	∅	4	∅	⊕	♀	∅	∅	4	∅	⊕
Dienstag	∅	⊕	♀	∅	∅	∅	4	∅	⊕	♀	∅	∅
Mittwoch	♀	∅	∅	4	∅	⊕	♀	∅	∅	∅	4	∅
Donstag	4	∅	⊕	♀	∅	∅	∅	4	∅	⊕	♀	∅
Freitag	♀	♀	∅	∅	4	∅	⊕	♀	∅	∅	∅	4
Samstag	∅	4	∅	⊕	♀	∅	∅	∅	4	∅	⊕	♀

## Winter-Bau.

Das Korn wird trefflich gut, aber wenig, wie auch der Wetzen.

## Herbst - Saat.

Den Herbst-Saamen soll man untersäen, damit er in dem darauf folgenden nassen Frühling nicht auswachsen möge.

Obst.

Mehr Birn denn Apfels, viel Kirschen, Nüsse, Zwetschen und Eicheln giebt es.

## Wein-Bau.

Wenn im vorigen Jahr kein Haupt-  
Wein gewachsen, wachset er dieses Jahr,  
denn der Mars, Sonne, und darauf fol-  
gende Venus, machen alle sieben Jahre  
die rechten Wein-Jahre.

## Wind, Guss und Ungewitter.

Ost- und Nord-Wind wehet meissen-theils dieses Jahr, bisweilen auch der West- oder Süd-Wind, aber gar selten; Hat viel Ungewitter mit Donner, Blik und Hagel.

## Ungeziefer.

Es giebt viel Kröten und Schlangen,  
viel Heuschrecken; Würme wachsen gerne  
im Gerade.

## Sische

Giebt es allenthalben mittelmässig.

## Argentheiten.

Wenn der Winter zu Ende geht, werden viele Krankheiten herrschen; Mäßigkeit und vernünftige Sorgfalt werden aber, so wie immer, von sehr vielem bewahren.

## Planeten-Stunden des Nachts

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sontag	4	♂	○	♀	∅	∅	4	♂	○	♀	∅	∅
Montag	♀	∅	∅	∅	4	♂	○	∅	♀	∅	∅	4
Dienstag	∅	4	♂	○	♀	∅	∅	4	♂	○	♀	∅
Mittwoch	○	♀	∅	∅	∅	4	♂	○	♀	∅	∅	∅
Donstag	∅	∅	4	♂	○	♀	∅	∅	4	♂	○	∅
Freitag	♂	○	♀	∅	∅	∅	4	♂	○	♀	∅	∅
Samstag	∅	∅	∅	4	♂	○	♀	∅	∅	∅	∅	∅